



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

1	EINLEITUNG	1
1.1	SCHULPROGRAMM	1
1.2	DIE WALDSCHULE DEGERLOCH – IHRE ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG BIS HEUTE	1
1.3	TRÄGERSCHAFT DER WALDSCHULE DEGERLOCH	2
1.4	LEITBILD DER WALDSCHULE DEGERLOCH	3
1.5	WALDSCHULSPEZIFISCHE ANGEBOTE	3
1.6	KINDER – UND JUGENDSCHUTZKONZEPT DER WALDSCHULE DEGERLOCH	4
2	DIE WALDSCHULE ALS LEBENSWELT	4
2.1	VERWIRKLICHUNG DES LEITBILDES AN DER WALDSCHULE DEGERLOCH	4
2.2	RESPEKTVOLLER UMGANG AN DER WALDSCHULE DEGERLOCH	4
2.3	ANTI-MOBGING-KONVENTION	4
2.4	PERSÖNLICHE WERTSCHÄTZUNG AN DER WALDSCHULE DEGERLOCH/ ZUKUNFTSWERKSTATT	5
2.5	BARRIEREFREIE SCHULE/ INKLUSION	5
2.6	BEWEGUNGSFREUNDLICHE SCHULE – WEITERFÜHRENDE SCHULE MIT SPORT- UND BEWEGUNGSERZIEHERISCHEM SCHWERPUNKT (WSB)	5
2.7	ZUSAMMENWACHSEN UND ANKOMMEN	6
2.7.1	<i>Einschulung der Klassen 5</i>	6
2.7.2	<i>Einführungswoche der neuen Fünftklässler</i>	6
2.8	WÜRDIGUNG UND PRÄSENTATION VON SCHÜLERLEISTUNGEN	7
2.9	PREISE UND AUSZEICHNUNGEN	7
2.10	ENTLASSFEIERN	8
2.11	SCHULWALD	8
3	DIE MONTESSORIPÄDAGOGIK AN DER WALDSCHULE DEGERLOCH	8
3.1	DIE MONTESSORIPÄDAGOGIK	8
3.2	FREIARBEIT IN DEN KLASSEN 5 UND 6, LERNZEIT – STUNDEN IN 5 BIS 7	9
3.3	DIE WEITERFÜHRUNG DER FREIARBEIT IN DEN KLASSEN 7 UND 8	9
3.4	LERNZEIT AN DER REALSCHULE	10
3.5	WAHLPFLICHTFÄCHER AN DER REALSCHULE	10
3.6	PROJEKT „ZEIG, WAS DU KANNST!“ AN DER REALSCHULE	11
4	LERN- UND LEBENSÄRÄUME	11
4.1	PERSONALISIERTE KLASSENZIMMER	11
4.2	FACHÄRÄUME	12
4.3	NACHMITTAGSBETREUUNG	12
4.4	SCHÜLERCAFÉ	12
4.5	OBERSTUFENRAUM	13
4.6	SCHÜLERBIBLIOTHEK	13
4.7	TISCHTENNISRAUM	13
4.8	AUßENBEREICHE	13
5	GANZTAGESANGEBOT DER WALDSCHULE DEGERLOCH	14
5.1	GANZHEITLICHES KONZEPT	14
5.2	VERBINDLICHE ANGEBOE FÜR DIE REALSCHULE BIS KLASSE 7	14
5.2.1	<i>Mittagessen in Klasse 5 bis 7 der Realschule</i>	14
5.2.2	<i>Zusätzlicher Unterrichtsstundenpool</i>	15
5.3	FREI WÄHLBARE ANGEBOE FÜR DIE REALSCHULE UND DAS GYMNASIUM	15
5.4	MITTAGESSEN FÜR ALLE KLASSEN DER REALSCHULE UND DES GYMNASIUMS	16
5.5	BETREUTE SELBSTSTÄNDIGE LERNZEIT (BSL)	16



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
 in freier Trägerschaft
 - staatlich anerkannt -

5.6	NACHMITTAGSBETREUUNG FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER BEIDER SCHULARTEN	16
6	FÖRDERUNG DER SOZIALKOMPETENZ.....	17
6.1	KLASSENREGELN	17
6.2	KLASSENSTUNDE.....	17
6.3	KLASSEN RAT.....	17
6.4	LIONS QUEST	18
6.5	FAIR – RINGEN UND RAUFEN/ TEAMBUILDINGTAGE	18
6.6	STREITSCHLICHTER / FACE2FACE-TEAM	19
6.7	MINT-TUTORINNEN UND -TUTOREN	19
6.8	SCHÜLERVOLLVERSAMMLUNG.....	20
6.9	SCHULSANITÄTSDIENST	20
6.10	SCHULLANDHEIM	20
6.11	VERTRAUENSTAGE	20
7	FÖRDERN UND FORDERN	21
7.1	LERNEN LERNEN.....	21
7.2	KOMPETENZENTAGE	21
7.3	GFS-WOCHE	22
7.4	LIFE	23
7.5	THEA (=THEMENORIENTIERTES ARBEITEN) IN KLASSE 7 DER REALSCHULE.....	24
7.6	MINT UND NATURWISSENSCHAFTEN	24
7.7	UMGANG MIT (SOZIALEN) MEDIEN.....	25
7.8	ÜBUNGSNACHMITTAGE	25
7.9	RECHTSCHREIBTRAINING	25
7.10	SPÄTBEGINNENDE FREMDSPRACHEN.....	26
7.11	FEEDBACKKULTUR - FEEDFORWARDKULTUR	26
7.12	SOZIALES ENGAGEMENT UND SOZIALPREIS	27
7.13	UNTERRICHTSBEGLEITUNG.....	27
7.14	KLASSENÜBERGABEKONFERENZEN.....	27
8	SMV (SCHÜLERMITVERANTWORTUNG).....	28
9	LERNEN AUßERHALB DES KLASSENZIMMERS	28
9.1	EXKURSIONEN	28
9.2	AUSFLUGSTAG	29
9.3	PROJEKTTAGE/PROJEKTE.....	29
9.3.1	<i>Projektstage</i>	29
9.3.2	<i>Projekte im Unterricht</i>	29
9.3.3	<i>Schule als Staat</i>	30
9.4	SUCHTPRÄVENTION	30
9.5	MÄDCHENWOCHENENDE, JUNGENWOCHENENDE.....	30
9.6	SCHÜLERAUSTAUSCH / KONTAKTE ZU AUSLANDSSCHULEN.....	31
9.6.1	<i>Spanien – Tudela</i>	31
9.6.2	<i>Frankreich – Auch</i>	32
9.6.3	<i>Türkei - Izmir</i>	32
9.6.4	<i>Schottland – Glasgow</i>	32
9.6.5	<i>Israel</i>	33
9.6.6	<i>Nepal</i>	33



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
 in freier Trägerschaft
 - staatlich anerkannt -

10	VORBEREITUNG AUF BERUFS- UND STUDIENWAHL.....	33
10.1	GIRLS´-DAY / BOYS´-DAY	33
10.2	BORS UND AC-KOMPETENZANALYSE	34
10.3	BOGY	35
10.4	BILDUNGSPARTNERSCHAFT	36
11	BESONDERE VERANSTALTUNGEN IM SCHULJAHR	36
11.1	SCHULMUSICAL	36
11.2	ADVENTSBASAR	37
11.3	WEIHNACHTSGOTTESDIENST	37
11.4	SOMMERFEST DES ELTERNBEIRATS.....	37
11.5	THEMENREIHE „ABENDS AN DER WALDSCHULE“	37
11.6	MITGLIEDERVOLLVERSAMMLUNG.....	37
12	BERATUNG.....	38
12.1	BERATUNG BEI DER SPRACHEN-, PROFIL- UND KURSWAHL	38
12.2	BERATUNG BEI LERNSCHWIERIGKEITEN.....	38
12.3	LERN- UND ENTWICKLUNGSGESPRÄCHE IN KLASSE 5-7 UND 10/ FIT FÜR DIE OBERSTUFE.....	39
12.4	SOZIALPÄDAGOGISCHES TEAM.....	39
13	KOMMUNIKATION ZWISCHEN ELTERN UND SCHULE	40
13.1	SCHNELLE UND STANDARDISIERTE KOMMUNIKATIONSWEGE.....	40
13.2	KLASSENARBEITSPLAN UND TERMINKALENDER	41
13.3	KLASSENPFLEGSCHAFTEN	41
13.4	ELTERNSPRECHTAG.....	41
13.5	TRÄGERVEREIN UND EHEMALIGENVEREIN	41
13.6	ELTERNBEIRAT	42
14	SCHULLEBEN UND REGELN: VERTRAUEN – GRENZEN – KONSEQUENZEN	42
15	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	43
15.1	WALDSCHULE RUNDBRIEF	43
15.2	TAG DER OFFENEN TÜR.....	43
15.3	JAHRBUCH	43
15.4	PRESSE/ INTERNETAUFTRITT	44



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

1 Einleitung

1.1 Schulprogramm

Dieses Schulprogramm wurde im Schuljahr 2010/11 erstmals erarbeitet und seitdem fortgeschrieben. Es konkretisiert die im Leitbild der Waldschule Degerloch festgesetzten zehn Leitsätze der Schule und beschreibt vor allem die besonderen Angebote und Strukturen an der Waldschule Degerloch. Die Waldschule Degerloch ist eine staatlich anerkannte private vollgültige Schule mit eigenen, den staatlichen gleichwertigen Abschlüssen (so genannte Ersatzschule nach dem Privatschulgesetz). Dem Unterricht liegt der staatliche Bildungsplan für die Grundschule, die Realschule und das Gymnasium in Baden-Württemberg zugrunde. Er ist daher selbstverständlicher Bestandteil des Schulprogramms. Die Schularten Realschule und Gymnasium sind staatlich anerkannt, die 2018 gegründete Grundschule seit 2021 ebenso.

Unterricht ist Kern der Arbeit an der Schule. Damit Schule gelingt, sind vielfältige Formen von Unterricht sowie geeignete Maßnahmen und Strukturen notwendig. Der Bildungs- und Erziehungsauftrag und unser Leitbild wirken auf die Gestaltung des Unterrichts. Im Schuljahr 2009/2010 hat sich die Waldschule Degerloch auf der Basis des Leitbildes auf Werte verständigt, die unter den zentralen Begriffen „wertschätzend, zuverlässig und verantwortungsvoll“ zusammengefasst werden können. Um Leitbild und Werte auch im Schulalltag immer wieder wahrnehmbar zu machen, hat die Waldschule Degerloch das Schulmotto im Dreiklang „Lernen – Leben – Miteinander“ formuliert. In diesem Schulprogramm dokumentiert die Schule die konkrete Umsetzung von Leitbild, Werten und Schulmotto im Schulalltag. Dieses Schulprogramm dient als Orientierungshilfe an der Waldschule Degerloch und wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.

1.2 Die Waldschule Degerloch – ihre Entstehung und Entwicklung bis heute

1872 gründete der Volksschullehrer Heinrich Mozer als reine Mädchenschule das „Mozersche Privatinstitut“, später „Private Oberschule Mozer“ genannt. Ursprünglich fand der Schulunterricht in der Olgastraße 5, später in der Pfizerstraße 10 in der Innenstadt statt. Zum 1.1.1954 wurde die Schule in „Waldschule Degerloch“ umbenannt, da die Schule ihren neuen Standort am Waldrand in Stuttgart-Degerloch bezog und mit dem neuen Standort auch die Koedukation einführte. Die Waldschule Degerloch ist damit die zweitälteste Privatschule in Stuttgart.

Von Anfang an stand der Unterricht in kleinen Klassen in persönlicher Atmosphäre und in Wahrnehmung der Individualität der Kinder im Vordergrund der pädagogischen Arbeit. Was heute kontinuierliche Schulentwicklung heißt, spielte auch seit der Gründung der Schule eine große Rolle, denn die meisten Schulleiter hatten ihre Unterrichtserfahrungen an Auslandsschulen oder Privatschulen gesammelt und entwickelten mit der Schulgemeinschaft immer wieder neue Ideen, die die Waldschule Degerloch und ihre Vorgängereinrichtung zu einer Alternative zum staatlichen Schulwesen machten.



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

Seit 1953 ist die Waldschule Degerloch Ganztagesesschule und war damit die erste derartige Einrichtung in Stuttgart. 1961 wurde die Schule als Progymnasium (Klassen 5-10) staatlich anerkannt, 1985 startete die Realschule an der Waldschule und 1997 begann der Ausbau zum Vollgymnasium. Im Jahr 2000 wurde das erste Abitur an der Waldschule Degerloch abgenommen. Seit 2007 hat die Schule einen staatlich anerkannten Realschulaufsetzer, d.h. Schülerinnen und Schüler können nach der Realschulabschlussprüfung in einem dreijährigen Aufbauzug an der Waldschule das Abitur erwerben. Dabei können Französisch, Spanisch oder Italienisch als neu begonnene Sprache gewählt werden. Seit 1992 spielt die Montessori-Pädagogik an der Waldschule Degerloch eine große Rolle: Durch Freiarbeit bzw. ISA (Individuelles Schülerarbeiten, heute Lernzeit) in den Klassen 5 und 6 wird die Selbstständigkeit und der selbstverantwortliche Lernprozess der Kinder gezielt gefördert.

Im September 2018 startete die neue Grundschule an der Waldschule Degerloch mit zwei ersten Klassen. Ziel des pädagogischen Konzeptes ist es, jedes Kind auf Basis seines individuellen Entwicklungsstandes zu fördern und zu fordern. Im Fokus steht das Lernen als aktiver Prozess, der ausgehend von den Schülerinnen und Schülern durch verschiedenste Lernformen, Materialien und Methoden so gestaltet wird, dass nachhaltiges und gehirngerechtes Lernen möglich ist. Neben diesem Lernen im eigenen Takt bilden die Ausrichtung als Ganztagesesschule sowie eine besondere Förderung der Kompetenzen in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) weitere Säulen des pädagogischen Konzeptes der Grundschule.

Kindern mit Diabetes Typ 1 oder sonstigen Stoffwechselerkrankungen wird an der Schule ein besonderes Angebot gemacht: Eine Schulkrankenschwester und eine Medizinpädagogische Fachkraft stellen den Rahmen für einen sicheren Schultag, sodass bei diesen Kindern Routine im Ausbalancieren von Ernährung, Bewegung und Insulingabe entsteht. Im Rahmen des Inklusionsprojekts lernen gesunde und erkrankte Kinder, aufmerksam auf ihre Bedürfnisse zu achten. So spielt das Thema Ernährung und Bewegung im Schulalltag eine besondere Rolle: Selbst angebautes Obst und Gemüse wird von den Schülerinnen und Schülern verarbeitet und zubereitet und Spiel-, Sport- und Bewegungsangebote werden in den Tagesablauf integriert.

Seit 2021 ist die Grundschule voll ausgebaut und zweizügig. Das ausführliche pädagogische Konzept der Grundschule ist auf der Homepage der Waldschule Degerloch nachzulesen.

1.3 Trägerschaft der Waldschule Degerloch

Die Waldschule Degerloch wird seit 1953 von einem Verein getragen, dessen Mitglieder aus Eltern der Schülerinnen und Schüler und der Lehrerschaft bestehen. Dies eröffnet den Eltern die Möglichkeit, Ideen einzubringen, die zeitnah umgesetzt werden können, sodass auch die eigenen Kinder noch davon profitieren. Entscheidungsgremien sind: Der engere Vorstand und der Gesamtvorstand, dem auch die Vorsitzenden des Elternbeirats, Vertreter der Lehrkräfte und der Fördermitglieder angehören. Die Schule wird außerdem durch ihren Verein der Freunde und Ehemaligen der Waldschule Degerloch e.V. unterstützt, der auch ein „Ehemaligennetzwerk“ bildet. Anders als im staatlichen Schulwesen sind bei der Waldschule Degerloch alle Verwaltungsaufgaben im eigenen Hause zusammengefasst. Damit sind Entscheidungen und ihre Ausführung rasch und effizient möglich.



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

1.4 Leitbild der Waldschule Degerloch

Alle Mitglieder der Waldschule Degerloch verpflichten sich, nach den im Leitbild festgelegten Leitsätzen zu agieren. Arbeitsgruppen aus Lehrkräften, Eltern, Schülerinnen und Schülern und Vorstand haben in einem Leitbildprozess im Schuljahr 2006/07 dieses Leitbild entwickelt:

Die Waldschule Degerloch als staatlich anerkannte Ganztageschule legt Wert auf weltanschauliche Neutralität. Die Schulgemeinschaft lebt von einem toleranten und der Humanität verpflichteten Handeln. Das Ziel der Erziehung an der Waldschule Degerloch ist neben der Bildungs- und Wissensvermittlung auch die Förderung des Verantwortungsbewusstseins, der Persönlichkeitsentwicklung und der Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler, um sie zur Erfüllung ihrer Lebensaufgaben zu befähigen. Dabei wird auf eine individuelle Förderung der Fähigkeiten jedes einzelnen Schülers und jeder einzelnen Schülerin und die enge Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrkräften geachtet. Der Umgang untereinander ist an der Waldschule Degerloch von einer wertschätzenden, zuverlässigen und verantwortungsvollen Atmosphäre geprägt.

Das ausführliche Leitbild ist auf der Homepage der Waldschule Degerloch nachzulesen.

1.5 Waldschulspezifische Angebote

Im Gegensatz zu öffentlichen Schulen bietet die Waldschule Degerloch Unterricht in kleinen Klassen an. Die Klassengröße beträgt derzeit ca. 24 Schülerinnen und Schüler. Dadurch ist eine persönliche Begleitung im Unterricht besser möglich und ein gutes Unterrichtsklima wird begünstigt. Auch die schöne Lage am Waldrand von Stuttgart-Degerloch und die Ausstattung der Klassenzimmer und Fachräume tragen zu erfolgreichem Lernen in entspannter Atmosphäre bei. Als Schule mit ausgeprägtem Ganztagesangebot mit optionalen und verpflichtenden Elementen soll den Schülerinnen und Schülern durch bewusste Gestaltung der Räumlichkeiten nicht nur eine angenehme Lern-, sondern auch eine Lebensumgebung geboten werden. Das erweiterte Angebot der Waldschule Degerloch im Rahmen der Ganztagesbetreuung umfasst unter anderem ein warmes Mittagessen, eine betreute selbstständige Lernzeit als Hausaufgabenbetreuung am Gymnasium, eine Vielzahl von AG-Angeboten, Übungsnachmittage in Mathematik und Englisch und eine verlässliche Freizeitbetreuung bis 17 Uhr. Es wird durch zusätzliche künstlerisch-musische und sportliche Stunden ergänzt. So beginnen die fünften Klassen ihre Schulwoche mit einer zusätzlichen Sporteinheit (SpoMo) und beenden die Woche mit einer künstlerisch-musischen AG-Stunde (KuMu). Für die Klassenstufen 5 und 6 wird mit jeweils vier Stunden pro Woche die Freiarbeitspädagogik nach Maria Montessori mit einem umfangreichen und ständig erneuerten Materialpool eingesetzt.

Beginnend mit dem Schuljahr 2014/2015 wird an der Waldschule Degerloch dem selbstständigen Arbeiten nach Kompetenzrastern (angelehnt an die Bildungsplanreform 2016/2017) noch mehr Unterrichtszeit eingeräumt. Die Unterrichtsstunden werden als Lernzeit bezeichnet und in den Klassenstufe 5, 6 und 7 an der Realschule praktiziert. Die Realschule ist in Klasse 5, 6 und 7 als gebundene Ganztageschule organisiert. Das bedeutet, dass an vier Tagen in der Woche von 7:45 Uhr bis 15:30 Uhr Unterricht stattfindet. Am fünften Tag



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

endet der Unterricht um 13:00 Uhr. Bei Bedarf kann die Betreuung an allen Tagen bis 17:00 Uhr ausgeweitet werden. Im Rahmen des Ganztags erwartet die Schülerinnen und Schüler ein vielfältiges Zusatzangebot. Dazu gehören unter anderem Freiarbeit, Lernzeiten, in denen im eigenen Tempo an Aufgaben aus den Hauptfächern gearbeitet wird und SpoMo (Sport am Montag) und KuMu (Kunst – Musik) Angebote. Darüber hinaus erhalten die Kinder die Möglichkeit, in Fächer wie Technik, AES (Alltagskultur, Ernährung, Soziales) oder Französisch hineinzuschnuppern. Ein besonders breites Spektrum an Arbeitsgemeinschaften bereichert das Schulleben zusätzlich und ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, ihre Interessen und Talente individuell zu entfalten. In den Klassen 8–10 ist der Schulalltag im Halbtags organisiert. Hier findet ein- bis zweimal pro Woche Nachmittagsunterricht statt. Ergänzend dazu bieten wir auch in diesen Klassenstufen ein vielfältiges Angebot an AGs oder zusätzliche Übungsnachmittage, zum Beispiel in Mathematik oder Englisch. Ein weiterer Schwerpunkt liegt hier auf der Berufsorientierung. Durch vielfältige berufs begleitende und beratende Maßnahmen unterstützen wir unsere Schülerinnen und Schüler intensiv beim Übergang nach der Realschule. So werden sie auf ihrem weiteren Bildungs- und Berufsweg umfassend begleitet und individuell gefördert.

1.6 Kinder – und Jugendschutzkonzept der Waldschule Degerloch

Die Waldschule Degerloch sowie der Waldschul-Hort nehmen den Schutz nach §8a SGB VIII und das Wohl der Schülerinnen und Schüler ernst und werden im Bedarfsfall aktiv. Mit geeigneten Kooperationspartnern wird zusammengearbeitet, um den Betroffenen zu helfen. Ein Kinder- und Jugendschutzkonzept besteht und wird weiter aktualisiert. Eine "Insofern erfahrene" Fachkraft steht dem pädagogischen Personal unterstützend zur Seite.

2 Die Waldschule als Lebenswelt

2.1 Verwirklichung des Leitbildes an der Waldschule Degerloch

Alle am Schulleben der Waldschule Degerloch Beteiligten verpflichten sich, den Grundsätzen des Leitbildes gemäß zu handeln und zu interagieren.

2.2 Respektvoller Umgang an der Waldschule Degerloch

An der Waldschule Degerloch wird ungeachtet der Herkunft, Religion, Hautfarbe oder familiären Herkunft Wert auf einen höflichen und respektvollen Umgang untereinander gelegt, um Wertschätzung erlebbar zu machen. Deshalb bemühen wir uns, im gemeinsamen Miteinander einen guten Umgangston zu finden und zu verwenden. Es wird darauf geachtet, Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften offen entgegenzutreten und ihnen respektvoll und höflich zu begegnen.

2.3 Anti-Mobbing-Konvention

Die Mitglieder der Waldschule Degerloch sind sich darüber einig, dass Mobbing ein absolut inakzeptables Verhalten darstellt. Um dies klar zu kommunizieren und möglichen Mobbingproblemen entgegenzuwirken, wurden Maßnahmen beschlossen, die in einer Anti-Mobbing-Konvention festgehalten sind. Diese Maßnahmen werden im Unterricht, in



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

Klassenlehrerstunden und speziellen Einheiten umgesetzt. Um sicherzustellen, dass alle Mitglieder der Waldschule über die Anti-Mobbing-Konvention mit dem Titel „Schule ohne Schikane“ informiert sind und sich damit einverstanden erklären, wird diese gleichzeitig mit dem Schulvertrag unterschrieben.

2.4 Persönliche Wertschätzung an der Waldschule Degerloch/ Zukunftswerkstatt

Die Persönlichkeit eines jeden Schülers und einer jeden Schülerin und aller am Schulalltag beteiligten Personen wird an der Waldschule Degerloch in besonderem Maße geschätzt. Wir bemühen uns, sowohl im Klassenverband als auch in persönlichen Gesprächen, an den Lebenssituationen der Schülerinnen und Schüler teilzunehmen, sie zu unterstützen und zu fördern. Es ist für uns selbstverständlich, die kleinen Freuden und Leiden des Alltags miteinander zu teilen. Individuelle Begabungen der Schülerinnen und Schüler werden nach Möglichkeit in das Schul- und Unterrichtsgeschehen mit eingebunden. Klassenübergabekonferenzen zu Beginn des Schuljahres, an denen alle Haupt- und Nebenfachlehrkräfte teilnehmen, gewährleisten einen intensiven Austausch über die einzelnen Schülerinnen und Schüler und die jeweiligen Klassen bei einem Wechsel der Klassenlehrkraft.

Im Schuljahr 2023/ 2024 ermöglichte die Zukunftswerkstatt als Format der Mitgestaltungsmöglichkeit zum ersten Mal ein wichtiges Erleben von Selbstwirksamkeit. Hierbei konnten die Schülerinnen und Schüler an mehreren Projekttagen Projektideen zu Kompetenzen der Zukunft entwickeln, die in den kommenden Monaten zum Teil zur Umsetzung kommen werden. Das Format der Zukunftswerkstatt, bei dem neben den Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften auch die Eltern mit eingebunden werden, ist seitdem fester Bestandteil unserer Schulentwicklung.

2.5 Barrierefreie Schule/ Inklusion

Im Jahr 2013 war eines der Jahresprojekte der SMV (Schülermitverantwortung) das Thema Inklusion und Barrierefreiheit. Dieses Thema wurde von Vorstand, Elternschaft und Lehrkräften aufgenommen und zusammen mit der SMV und weiteren interessierten Schülerinnen und Schülern ein Konzept für eine „Barrierefreie Schule“ entwickelt. Zum Tag der offenen Tür 2015 konnte unser Aufzug eingeweiht werden. Der Aufzug ist – neben einer Rampe zum Altbau, die bereits 2013 entstanden ist, zwei behindertengerechten Toiletten und einem Steg im 2. OG – das Herzstück der Barrierefreiheit an der Waldschule. Somit ist die Erreichbarkeit jedes Schulbereichs für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen gewährleistet.

2.6 Bewegungsfreundliche Schule – weiterführende Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt (WSB)

Lernen und Bewegung sind eng miteinander verbunden. Die positive Wirkungsweise von Sport und Bewegung auf kognitive Prozesse möchte die Schulgemeinschaft der Waldschule Degerloch nutzen und als „bewegte Schule“ vielfältige Möglichkeiten bieten, Sport- und Bewegungspausen in den Schulalltag einzubauen. Dazu gehören nicht nur die zahlreichen



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

Bewegungsangebote in den Pausen und in den unterschiedlichsten Arbeitsgemeinschaften, sondern beispielsweise auch Bewegungselemente sowie -pausen während der Unterrichtszeit. Seit dem Schuljahr 2020/2021 sind wir eine vom Landesinstitut für Schulsport zertifizierte WSB-Schule (weiterführende Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt).

2.7 Zusammenwachsen und Ankommen

2.7.1 *Einschulung der Klassen 5*

Um die Umstellung von der Grundschule auf die weiterführende Schule zu erleichtern und den Schülerinnen und Schülern die Angst vor dem unbekanntem Neuen zu nehmen, findet bereits vor den Sommerferien – also am Ende der vierten Klasse – an einem „Kennenlernnachmittag“ die Einschulung der neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler an der Waldschule statt.

In feierlichem Rahmen, der von älteren Waldschülerinnen und Waldschülern gestaltet wird und zu dem auch Eltern, Großeltern und Geschwister herzlich eingeladen sind, werden die Neuankömmlinge willkommen geheißen. Im Anschluss daran lernen die neuen Schülerinnen und Schüler bereits an diesem Tag ihre Mitschülerinnen und Mitschüler kennen, erfahren, in welcher Klasse sie zukünftig lernen und in welchen Räumen sie sich aufhalten werden und wer ihre Klassenlehrkräfte sein werden.

Die Einschulung vor den Sommerferien bildet den ersten Teil unseres Konzeptes „Ankommen und Zusammenwachsen“. Neben der Einführungswoche für die fünften Klassen in der ersten Schulwoche zählen zudem die erlebnispädagogischen Tage in Klasse 5 sowie das klassenübergreifende Projekt „FAIR – Ringen und Raufen“ zu diesem Konzept.

Außerdem werden den neuen Schülerinnen und Schülern zu Beginn ihrer Schulzeit an der Waldschule Degerloch ältere Patenschülerinnen und -schüler vorgestellt, die für jeweils eine der 5. Klassen als Ansprechpartner bei Fragen und Problemen zur Verfügung stehen. Lern- und Entwicklungsgespräche, die die Lehrkräfte in regelmäßigen Abständen mit den einzelnen Schülerinnen und Schülern führen, runden das Ankommen ab.

2.7.2 *Einführungswoche der neuen Fünftklässler*

Um unseren neuen Waldschülerinnen und -schüler in Klasse 5 den Start und somit den Übergang an die weiterführende Schule zu erleichtern, ist die erste Schulwoche an der Waldschule Degerloch in besonderer Weise organisiert. In dieser Woche verbringen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 gemeinsam mit ihren Klassenlehrkräften viel Zeit im Klassenverbund.

Konkret sieht dies so aus, dass die Klassenlehrkräfte (an der Realschule im Team mit unseren Sozialpädagoginnen) am ersten Tag komplett in der Klasse und dann an den folgenden vier Tagen jeweils in der ersten Doppelstunde in der Klasse sind. Dabei steht neben dem Klären vieler organisatorischer Belange der erste Teil des „Erwachsen werden“-Programms von Lions Quest zum Thema „Ich bin ich – und du bist du“ im Vordergrund. Dieses ermöglicht den Schülerinnen und Schülern sich untereinander besser kennenzulernen und sich auf erste, von allen getragene Regeln eines gelungenen Umgangs miteinander zu verständigen. Den Abschluss dieser Einführungswoche bildet – in der Regel an einem Freitagnachmittag – das



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

sogenannte Elterncafé, bei dem sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen untereinander kennenlernen und austauschen können und bei dem die Eltern zudem mit den Fachlehrkräften ihrer Kinder in einen ersten Kontakt treten können, während die Kinder eine Schulhausrallye absolvieren.

2.8 Würdigung und Präsentation von Schülerleistungen

Der Waldschule Degerloch ist es wichtig, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Arbeit zu bestärken und ihnen eine positive Rückmeldung für ihre Anstrengungen zu geben. Darum wird besonders darauf geachtet, erbrachte Schülerleistungen zu würdigen. In den Klassenzimmern und auch bei den gemeinsam gefeierten Festen sowie am Tag der offenen Tür ist Raum dafür gegeben, um Projekte aus dem Unterricht, wie z.B. Plakate oder Modelle, zu präsentieren. In den Gängen des Schulgebäudes werden außerdem von Schülerinnen und Schülern gestaltete Bilder und Kunstprojekte in regelmäßigem Wechsel ausgestellt.

2.9 Preise und Auszeichnungen

Für besonders gute Leistungen in einzelnen Fächern oder bei den zahlreichen Wettbewerben, an denen die Waldschülerinnen und -schüler teilnehmen, werden im Rahmen besonderer feierlicher Anlässe (Realschulabschlussfeier, Abiturfeier, Schülervollversammlung) Preise und Auszeichnungen vergeben.

- **Schulkunstpreis des Elternbeirats**

Für herausragende Leistungen im Fach Kunst wird der Schulkunstpreis vergeben. Zum einen wird er als Abiturpreis für besonders gute Leistungen in der Oberstufe verliehen. Zum anderen kann er zusätzlich als Preis für die Klassenstufen 5-10 verliehen werden.

- **Preise des Vorstandes für hervorragende Leistungen in den Fächern Mathematik, Naturwissenschaften und in den Fremdsprachen.**

Für die Fächer Mathematik, Naturwissenschaften und in den Fremdsprachen werden durch den Vorstand der Waldschule Degerloch Preise an Schülerinnen und Schüler vergeben. Diese Preise werden in zwei Kategorien vergeben: als Abiturpreis sowie als Realschulabschlusspreis

- **Preis der SMV**

Der Preis der SMV wird an Schülerinnen und Schüler verliehen, die ihren Schulabschluss an der Waldschule Degerloch machen und sich während ihres Schullebens durch besonderes Engagement für die Schulgemeinschaft ausgezeichnet haben.

- **Scheffelpreis**

Der nach Joseph Victor von Scheffel benannte Scheffelpreis wird jährlich von der Literarischen Gesellschaft/Scheffelbund Karlsruhe, dessen Mitglied die Waldschule Degerloch ist, vergeben. Er geht an die beste Schülerin bzw. den besten Schüler eines Abiturjahrgangs im Fach Deutsch:



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

- **weitere Abiturpreise**

Neben den genannten Preisen werden auch der Ferry-Porsche-Preis für Mathematik und Physik/Technik, der Karl-von-Frisch-Abiturientenpreis für herausragende Leistungen im Fach Biologie, der Ökonomiepreis für hervorragende Leistungen im Fach Wirtschaft sowie der Preis der Stadt Stuttgart als Abiturpreis für hervorragende Leistungen im Fach Gemeinschaftskunde vergeben.

2.10 Entlassfeiern

Nach den Abschlussprüfungen (Mittlere Reife/Abitur) werden die Schülerinnen und Schüler feierlich aus der Schule entlassen. Hierzu finden Entlassfeiern statt, bei denen noch einmal gemeinsam auf die vergangene Zeit an der Waldschule Degerloch zurückgeblickt wird und herausragende Leistungen – sowohl schulische als auch soziale – besonders hervorgehoben und gewürdigt werden.

2.11 Schulwald

Seit dem Schuljahr 2023/2024 verfügt die Waldschule Degerloch über einen eigenen Schulwald. Unter einem Schulwald ist ein kleines Waldstück in der Nähe der Schule zu verstehen, das unter Anleitung von Lehrkräften und Forstleuten von den Schülerinnen und Schülern betreut wird. Ein Schulwald ergänzt den Unterricht durch spannende und erlebnisreiche praktische Einsätze im Wald. Fächerübergreifendes Arbeiten und nachhaltiges Handeln kann hier in die Tat umgesetzt werden.

3 Die Montessoripädagogik an der Waldschule Degerloch

3.1 Die Montessoripädagogik

Einen besonderen Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit an der Waldschule Degerloch stellt die Freiarbeit nach den Prinzipien Maria Montessoris dar. Früh hat die italienische Reformpädagogin erkannt, dass Kinder aus sich heraus ein tiefes Bedürfnis entwickeln, die Welt verstehen zu wollen. Sie sind generell offen und bereit zu lernen. Damit dieses Bedürfnis nach Wissensaneignung gestillt wird, ist es notwendig, den Schülerinnen und Schülern eine vorbereitete Umgebung anzubieten, in der sie Materialien, Zeit und Ruhe finden, um sich selbstständig Wissen anzueignen. Maria Montessori hat hierfür spezielle Lernmaterialien entwickelt, die es den Schülerinnen und Schülern im wahrsten Sinne des Wortes ermöglichen, ganz anschaulich auch abstrakte Sachverhalte, wie z.B. Rechenoperationen oder Satzteilanalysen zu „begreifen“. Dafür werden beispielsweise Perlen auf Divisionsbrettern verteilt, metallene Bruchteile ausgelegt oder Satzstreifen zerschnitten und geordnet. Durch diese praktische Art des Arbeitens wird es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, in ihrem eigenen Tempo neue Sachverhalte zu erkunden und durch eigenhändiges Ausführen zu verstehen. Die Rolle der Lehrkraft verändert sich während der Freiarbeitsphasen im Vergleich zum „herkömmlichen“ Unterricht vollkommen. Diese steht den Schülerinnen und Schülern nach dem Motto „Hilf mir, es selbst zu tun“ vor allem beratend zur Verfügung, räumt den Schülerinnen und Schülern ansonsten aber den Freiraum ein, selbstständig und konzentriert in einem eigenen Tempo an einem selbst gewählten Thema zu arbeiten. Viele Schülerinnen



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

und Schüler entwickeln in der ruhigen und entspannten Arbeitsatmosphäre eine hohe Motivation, auch über einen langen Zeitraum an einem Projekt zu arbeiten. So entstehen z.B. selbst geschriebene und illustrierte Bücher zu einem individuell recherchierten Thema, die nach vollendeter Arbeit von dem „Experten“ vor der Klasse vorgestellt werden. Wichtige Kompetenzen wie eigenverantwortliches Arbeiten, Sorgfalt, Ausdauer, Bereitschaft zur Überarbeitung und Präsentationstechniken können dabei eingeübt werden.

3.2 Freiarbeit in den Klassen 5 und 6, Lernzeit – Stunden in 5 bis 7

Für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 der Realschule und des Gymnasiums sind pro Woche vier zusätzliche Stunden für die Freiarbeit nach Maria Montessori in den Stundenplan aufgenommen worden. Alle Klassenzimmer dieser Jahrgangsstufen sind mit einer großen Vielfalt an Freiarbeitsmaterialien ausgestattet, sodass die Schülerinnen und Schüler auf eine „vorbereitete Umgebung“ treffen. Da die Materialien das „Herzstück“ der Freiarbeit darstellen, achten wir an der Waldschule Degerloch sehr darauf, dass hochwertiges, bewährtes Montessori-Material zum Einsatz kommt und der Materialpool kontinuierlich erneuert bzw. ausgebaut wird.

Wenn die Freiarbeitsstunden beginnen, öffnen sich die Türen der Klassenzimmer. Es kehrt Ruhe ein – eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre entsteht. Es wird nur noch geflüstert und jede Schülerin und jeder Schüler sucht sich einen Platz, an dem er in Ruhe arbeiten kann. Häufig werden Tische auf den Flur geschoben oder Teppiche auf dem Fußboden ausgebreitet, auf denen Materialien ausgelegt werden. Neben ruhiger Konzentration und Selbständigkeit werden in den Freiarbeitsphasen auch Sozialkompetenzen und Teamfähigkeit in besonderer Weise gefördert, da die Schülerinnen und Schüler häufig gemeinsam an Montessori-Materialien arbeiten.

Pro Klasse stehen den Schülerinnen und Schülern zwei Freiarbeitslehrkräfte als Berater zur Verfügung. Somit kann gewährleistet werden, dass die Schülerinnen und Schüler die Zuwendung und Unterstützung erfahren, die sie bei ihrer individuellen Arbeit benötigen. Die Waldschule Degerloch legt großen Wert auf eine intensive Ausbildung der Montessori-Pädagogen. Zahlreiche Lehrkräfte besitzen ein vom Montessori-Dachverband ausgestelltes Montessori-Zertifikat. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sind für die Freiarbeitslehrkräfte eine Selbstverständlichkeit.

3.3 Die Weiterführung der Freiarbeit in den Klassen 7 und 8

Die Kompetenzen, die während der Freiarbeitsphasen in den Klassen 5 bis 7 eingeübt wurden, werden in den Klassenstufen 7 und 8 durch zunehmend eigenständiges Arbeiten, Gruppenprojekte und Schülervorträge vertieft. Für die Realschülerinnen und -schüler der Klasse 7 ist ein gesondertes doppelstündiges Fach an der Waldschule Degerloch eingeführt worden: das so genannte Kompetenztraining **LiFe** (**L**eben - **i**ndividuelle **F**ähigkeiten **e**rweitern, siehe 7.3 in diesem Schulprogramm). Während dieser Schulstunden werden die erlernten Fähigkeiten und Fertigkeiten weiter trainiert.



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

Zusätzlich wurde im Schuljahr 2013/14 zum ersten Mal die GFS-Woche als Projektwoche in den 7. und 8. Klassen des Gymnasiums durchgeführt. Das Ziel der Woche ist es, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu bieten, innerhalb einer Schulwoche konzentriert an einem Thema zu arbeiten. Dieses wird später in der Klasse präsentiert und geht dann als „Gleichwertige Feststellung einer Schülerarbeit“ (GFS) in einem Fach ihrer Wahl in die Endjahresnote mit ein. Weitere Informationen hierzu finden sich unter Punkt 7.3.

In der Realschule findet die Weiterführung der Freiarbeitsmethoden und Arbeitstechniken im Fach **LiFe** (Leben- individuelle Fähigkeiten erweitern) statt (siehe 7.4).

3.4 Lernzeit an der Realschule

Ein zentraler Baustein unseres Schulkonzepts an der Realschule sind die Lernzeitstunden, die in den Klassen 5 bis 7 fest im Stundenplan verankert sind. In diesen Stunden arbeiten die Schülerinnen und Schüler selbstständig und in ihrem eigenen Tempo an Inhalten der Kernfächer Deutsch, Mathematik und Englisch. Sie entscheiden eigenverantwortlich, an welchen Aufgaben sie arbeiten möchten und setzen dabei individuelle Schwerpunkte entsprechend ihrem Leistungsstand und ihren Lernbedürfnissen. Die Aufgaben werden von den Fachlehrkräften bereitgestellt und sind differenziert aufgebaut.

Die Lernzeitstunden bieten im Rahmen des Ganztags an der Realschule gezielt die Möglichkeit, zusätzliche Übungen zu aktuellen Themen der Kernfächer zu bearbeiten und Inhalte zu vertiefen. Dabei greifen die Schülerinnen und Schüler auch auf Lern- und Arbeitsmethoden aus der Freiarbeit und der Montessori-Pädagogik zurück. So werden neben fachlichen Inhalten gezielt auch soziale und personale Kompetenzen gefördert und angewendet. Die Lernzeitstunden werden durch zwei Lehrkräfte begleitet, die die Schülerinnen und Schüler gezielt unterstützen, beraten und fördern. So findet selbstständiges Lernen in einem verlässlichen pädagogischen Rahmen statt.

Ein wichtiger Bestandteil ist die regelmäßige Reflexion des eigenen Lernprozesses. In Lerngesprächen werden Fortschritte besprochen und individuelle Ziele vereinbart. Zusätzlich dokumentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeit im Lerntagebuch, sodass Lernwege transparent und nachvollziehbar bleiben.

3.5 Wahlpflichtfächer an der Realschule

Am Ende der Klasse 5 wählen die Schülerinnen und Schüler ein Wahlpflichtfach, das sie verbindlich bis Klasse 10 belegen und das auch Prüfungsfach in der Abschlussprüfung ist. Zur Auswahl stehen:

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
- Französisch



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

Ein Wechsel des gewählten Fachs ist nicht möglich. Daher ist eine sorgfältige Entscheidung besonders wichtig. Im zweiten Halbjahr der Klasse 5 erhalten die Schülerinnen und Schüler daher Einblicke in die Fächer:

- Technik und AES sind für alle Schülerinnen und Schüler im Stundenplan integriert und werden jeweils als projektorientierte Schnupperkurse unterrichtet.
- Französisch kann bei Interesse freiwillig zusätzlich als Schnupperkurs gewählt werden.

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern eine fundierte und interessengeleitete Entscheidung zu ermöglichen.

3.6 Projekt „Zeig, was du kannst!“ an der Realschule

In einer zunehmend komplexen und vernetzten Welt verändern sich Arbeitswelt und Gesellschaft stetig. Für einen erfolgreichen weiteren Lebensweg sind daher Zukunftskompetenzen wie Kreativität, kritisches Denken, Kommunikation und Kooperation von großer Bedeutung. Das Projekt „Zeig, was du kannst!“ greift diese Anforderungen gezielt auf und ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern an der Realschule, theoretisches Wissen mit kreativer und problemlösender Arbeit in lebensnahen Kontexten zu verbinden.

Als verbindliches Unterrichtsprojekt der Klassen 8 an der Realschule arbeiten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen an einem selbst gewählten Thema mit Lebensweltbezug. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung eines realen, authentischen Produkts, das sich an der Lebenswelt der Lernenden orientiert, beispielsweise in Form eines Videos, einer Ausstellung oder einer digitalen Anwendung. Der gesamte Arbeitsprozess – von der Themenfindung über die Planung und Umsetzung bis hin zur Präsentation und Reflexion – wird von Lehrkräften begleitet und ist im Jahresplan der Klassen 8 fest verankert.

Das Projekt wird bewertet und fließt in die Note ein. Neben fachlichen Leistungen werden insbesondere auch die Entwicklung der Kompetenzen des 21. Jahrhunderts sowie die Selbstständigkeit und Teamfähigkeit der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.

4 Lern- und Lebensräume

Die Waldschule Degerloch hat es sich als Ganztageschule zur Aufgabe gemacht, neben gut ausgestatteten Lernräumen auch Lebensräume für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen, in denen sich die Schülerinnen und Schüler wohl fühlen und die Möglichkeit erhalten, ihren Interessen nachzugehen oder zu entspannen.

4.1 Personalisierte Klassenzimmer

Da ein Großteil des Tages im Klassenzimmer verbracht wird und wir Wert darauf legen, dass sich jeder in seinem Klassenzimmer wohlfühlt, ist es den Klassen freigestellt, zusammen mit ihren Klassenlehrkräften die Räume nach ihren individuellen Vorstellungen zu gestalten. In vielen Klassenzimmern lassen sich z.B. Geburtstagskalender und Fotos der Schülerinnen und



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

Schüler, ausgestellte Schülerarbeiten oder Erinnerungen an die Klassenfahrten finden. Besonders in den Klassenstufen 5 und 6 wird auf eine ansprechende Gestaltung der Klassenzimmer Wert gelegt und wichtige Informationen (Klassenarbeiten, Verhaltensregeln, erarbeitete Plakate und Steckbriefe etc.) an den Wänden visualisiert. Zudem zeichnen sich bereits die Klassenzimmer der Klassenstufe 5 durch Stehpulte und vorhandene Materialien als besonderes Bewegungszimmer aus. Alle Räume der Klassen 5 wurden in den Sommerferien 2022 durch ein neues Raumkonzept bewegungsfreundlicher gestaltet. In diesem Zuge wurde der Flurbereich vor den Klassenzimmern der fünften Klassen durch Sitzecken und weitere Arbeitsmöglichkeiten an freistehenden Tischen zum rege genutzten Lernraum erweitert. Dieser wird auch von anderen Klassenstufen genutzt. Im Sommer 2023 folgten die Räumlichkeiten und Flurbereiche der Klassen 6. Ergänzt wurde dies durch eine Lerninsel im Flurbereich im dritten Stock im A-Bau sowie im Flur im B-Bau. Im 3. Stock im A-Bau wurden zudem im Sommer 2025 die Klassenräume modernisiert und mit Lern- und Entspannungsiseln aufgewertet.

4.2 Fachräume

Für einen anspruchsvollen und zeitgemäßen Unterricht hat die Waldschule Degerloch für einzelne Fächer spezielle Fachräume, In diesen Fachräumen stehen die benötigten Materialien und Medien für einen praktisch orientierten Unterricht bereit. So verfügen z.B. alle Fachräume über fest installierte Beamer, Dokumentenkameras, White-Boards, Mikroskope, Lötstationen, Gaszufuhr etc. Neben den Fachräumen für die Naturwissenschaften verfügt die Waldschule Degerloch auch über Werk- und Technikräume, Musiksäle, Computerräume, eine Sporthalle, einen Handarbeitsraum, eine Lehrküche und die Klassenzimmer mit Material für die Montessori-Freiarbeit.

4.3 Nachmittagsbetreuung

An der Waldschule Degerloch kann auf Wunsch eine verlässliche Betreuung der Schülerinnen und Schüler für die Zeit nach dem Unterricht bis 17 Uhr in Anspruch genommen werden. Während der Nachmittagsbetreuung gibt es für die Schülerinnen und Schüler verschiedene Möglichkeiten: Sie können beispielsweise ihre Zeit gemeinsam mit den Schulsozialarbeiterinnen in speziell gestalteten Räumen der Nachmittagsbetreuung oder im angrenzenden Schülercafé verbringen, wo vielfältige Materialien und Anregungen zum Basteln und Spielen, aber auch Möglichkeiten zum Entspannen auf sie warten. Natürlich besteht für die Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit, an einer der regelmäßig stattfindenden Arbeitsgemeinschaften (z.B. Klettern, Jonglieren, Kochen etc.) teilzunehmen, die von Lehrkräften und externen Kooperationspartnern angeboten werden. Angebote von Eltern können dabei eingebracht werden.

4.4 Schülercafé

Das Schülercafé ist ein Treffpunkt im Zentrum der Schule, an dem sich die Schülerinnen und Schüler in der Mittagspause oder in freien Zeiten während des Schultags aufhalten können. Hier laden eine gemütliche Sitzecke zum Ausruhen und zwei Tischkicker zum Spielen ein. Die



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

bereitgestellten Gruppentische können zum Besprechen von Gruppenarbeiten oder Referaten genutzt werden. In der Mittagspause werden im Schülercafé von engagierten Schülerinnen und Schülern unter der Leitung der Schulsozialarbeiterinnen Kleinigkeiten zum Essen und Trinken zubereitet und zum Verkauf angeboten. Seit dem Schuljahr 2013/2014 steht den Schülerinnen und Schülern des Weiteren ein Ruheraum zur Verfügung. Der Raum bietet ihnen die Möglichkeit, sich in Ruhe zurückzuziehen, zu entspannen oder einfach nur etwas Abstand zum lebhaften Schulalltag zu finden. Dazu wurde der Raum mit Trennwänden und Sitzsäcken ausgestattet und findet vor allem in den Mittagspausen, den Betreuungsstunden und in der Nachmittagsbetreuung großen Zulauf.

4.5 Oberstufenraum

Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen wird ein Oberstufenraum zur Verfügung gestellt, der während der durch das Kurswahlssystem bedingten Freistunden genutzt werden kann. Außerdem kann der Face-to-Face-Streitschlichterraum genutzt werden, wenn dieser nicht gebucht ist. Die Schlüsselchips für die Räume können von den

Oberstufenschülerinnen und -schülern im Lehrerzimmer abgeholt werden. Außerdem kann der vordere Bereich der Mensa außerhalb der Essenszeiten zum Arbeiten genutzt werden.

4.6 Schülerbibliothek

Im Bereich des Schülercafés steht den Schülerinnen und Schülern eine Schülerbibliothek zur Verfügung. Neben Fachbüchern, die z.B. für Unterrichtsprojekte genutzt werden können, lassen sich auch viele aktuelle, spannende und lustige Jugendbücher ausleihen. Die Freude am Lesen soll durch das vielfältige Angebot erhalten und gefördert werden. Im Schaukasten vor der Schülerbibliothek und im Flur wird immer wieder auf besonders interessante Bücher und Neuerwerbungen hingewiesen.

4.7 Tischtennisraum

Im Untergeschoss der Waldschule Degerloch befinden sich zwei Tischtennisplatten, die von den Schülerinnen und Schülern in den Pausen benutzt werden können. Tischtennisschläger und -bälle können bei Hinterlegung des Schülerschlüssels im Lehrerzimmer ausgeliehen werden.

4.8 Außenbereiche

Damit besonders die jüngeren Schülerinnen und Schüler (Klasse 5 bis 7), die das Waldschulgelände während der Mittagspausen noch nicht verlassen dürfen, genügend Platz zum Spielen und Toben haben, können neben dem Schulhof auch der angrenzende Spielplatz und der in der Nähe liegende Kunstrasenplatz sowie der Calisthenics Park vor der neuen Sporthalle auf der Waldau unter Einhaltung der jeweils ausgeschilderten Regeln in den Pausen genutzt werden. Der Spielplatz und der Sportplatz werden in allen Pausen beaufsichtigt. Für die Außenbereiche hält die Waldschule Degerloch eine Vielzahl von Spielen und Gegenständen bereit, die ausgeliehen werden können und ständig erneuert und ergänzt



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

werden. Eine wetterfeste Kiste im Schulhof wird von den Pausenaufsichten immer in den Mittagspausen geöffnet und hält weitere Spielgeräte für den Schulhof bereit. Im Schuljahr 2022/2023 kamen hier zahlreiche Fahrzeuge, wie Longboards oder Etsy-Roller (inklusive Schutzausrüstung) hinzu. Diese werden regelmäßig erneuert.

5 Ganztagesangebot der Waldschule Degerloch

5.1 Ganzheitliches Konzept

Die Waldschule Degerloch versteht die Ganztageschule als ganzheitliches Konzept, das neben der Wissensvermittlung im Unterricht den Schülerinnen und Schülern auch den Raum für die Entwicklung individueller Fertigkeiten und Fähigkeiten bietet und außerdem Ansprechpartner zur Verfügung stellt, denen sich die Schülerinnen und Schüler anvertrauen oder mit denen sie einfach ihre Freizeit verbringen können. Dabei kommt der individuellen Betreuung durch verlässliche Ansprechpartner eine besondere Rolle zu.

5.2 Verbindliche Angebote für die Realschule bis Klasse 7

Für die Realschülerinnen und -schüler der Klassen 5 bis 7 ist die Waldschule Degerloch verpflichtende Ganztageschule. Der Unterricht findet von 07.45 Uhr bis 15.30 Uhr statt. In Einzelfällen kann der Nachmittagsunterricht um eine Schulstunde (45 Minuten) verlängert werden, falls dies aus organisatorischen Gründen nötig sein sollte. Der Mittwochnachmittag ist unterrichtsfrei.

An der Waldschule Degerloch ergeben sich durch den Ganztagesbetrieb folgende verbindliche Angebote:

- Mittagessen in Klasse 5 bis 7 (siehe Punkt 5.2.1)
- Lernzeiten in Klasse 5 bis 7 (siehe Punkt 5.2.2)
- AG-Obligation: Jeder Schüler / jede Schülerin muss sich für ein Nachmittagsangebot entscheiden.
- Zusätzlicher Unterrichtsstundenpool für die Hauptfächer, Studienzeiten und künstlerisch-musische und sportliche Betätigungen (KuMu – AG)

5.2.1 Mittagessen in Klasse 5 bis 7 der Realschule

Alle Schüler und Schülerinnen der Klassenstufen 5 bis 7 der Realschule sind verbindlich zum Mittagessen in unserer Schulmensa angemeldet. Täglich haben sie die Auswahl aus verschiedenen Gerichten; ein Gericht ist immer vegetarisch. Die Zusammenstellung der Speisen kann durch die Buffet-Präsentation von den Schülerinnen und Schülern selbst vorgenommen werden. In Absprache mit der Schulleitung und der Schulküche werden auch Mahlzeiten bei Nahrungsmittel-Intoleranzen angeboten und es wird selbstverständlich auch auf Diabetikerinnen und Diabetiker eingegangen.



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

Unser hochmotiviertes Küchenteam legt Wert auf eine Bandbreite, die dem gesunden und modernen Geschmack gerecht wird, den man von zuhause kennt. Um dieses abwechslungsreiche Angebot ohne Abstriche garantieren zu können, setzt unser Küchenteam neben hochwertigen „Cook & Freeze Produkten“ der Firma Apetito auf verschiedene bewährte Zulieferer und regionale Gemüsehändler und verfeinert und kocht die leckeren Speisen mit Sorgfalt und Können. Sowohl die täglich wechselnden Salate an der Salattheke als auch das warme Essen und das Dessert werden unter strengen hygienischen Vorkehrungen zubereitet.

Um den geschmacklichen Vorlieben der Kinder entgegenkommen zu können, gibt es neben dem immer möglichen persönlichen Gespräch ein elektronisches Feedbacksystem am Ausgang der Mensa, welches in regelmäßigen Abständen ausgewertet wird. Mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schulküche hat die Waldschule Degerloch ein kompetentes Team, welches den täglichen reibungslosen Ablauf garantieren kann und auch für die menschlichen Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler immer ein offenes Ohr hat.

5.2.2 Zusätzlicher Unterrichtsstundenpool

Durch den Ganztagesbetrieb an der Realschule ist es möglich, den Schülerinnen und Schülern, im Vergleich zur Stundentafel an einer staatlichen Schule, zusätzliche Unterrichtsstunden zur Verfügung zu stellen. Die zusätzlichen Unterrichtsstunden werden anteilig auf die Hauptfächer (D, M, E) sowie auf die Fächer KuMu (Künstlerisch-Musische Stunde), SpoMo (Sport am Montag) und LiFE verteilt.

Ein großer Vorteil dieses zusätzlichen Stundenpools besteht darin, einen Teil dieser Unterrichtsstunden als Studienzeiten in der Lernzeit nutzen zu können, wodurch die tägliche Bearbeitung von Hausaufgaben zu Hause weitgehend vermieden werden kann.

Seit dem Schuljahr 2017/2018 bietet die Waldschule Degerloch den Schülerinnen und Schülern zusätzlich die Möglichkeit, an einer Förderstunde im Fach Mathematik bzw. Englisch teilzunehmen. Der Besuch des freiwilligen Förderangebots für die Klassenstufen 5 und 6 an Realschule und Gymnasium wird jeweils mit den Fachlehrkräften und den Eltern abgestimmt.

5.3 Frei wählbare Angebote für die Realschule und das Gymnasium

Neben den verbindlichen Angeboten für die Ganztages Schülerinnen und -schüler der Klassen 5 bis 7 der Realschule gibt es an der Waldschule Degerloch frei wählbare Ganztagesangebote für die Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen.

Die frei wählbaren Angebote können immer zu Beginn eines Schuljahres für die Dauer eines ganzen Schuljahres gewählt werden. Dazu muss ein Anmeldeformular im Sekretariat ausgefüllt werden. Es werden beispielsweise eine betreute selbstständige Lernzeit (BsL/ Hausaufgabenzeit am Gymnasium), Betreuung im Schülercafé, Nachmittags-AGs und Übungsunterricht in Englisch und Mathematik angeboten.



5.4 Mittagessen für alle Klassen der Realschule und des Gymnasiums

Die Waldschule Degerloch bietet nicht nur für die Realschülerinnen und -schüler der Klassen 5-7, sondern als Angebot für alle Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen ein tägliches Mittagessen an. Man kann sich für ein ganzes Schuljahr anmelden oder täglich bis 9.40 Uhr entscheiden, ob man an der Schule essen möchte.

Für die Schülerinnen und Schüler steht ein Essensbestellautomat im Foyer neben dem Lehrerzimmer bereit. Dieser Automat erlaubt die Bestellung einer Speise. Das Mittagessen kann auch mit Eingabe eines PIN-Codes über die Homepage der Waldschule Degerloch bestellt werden. Bezahlt wird mit einem Chip. Jedes Essen kann bargeldlos vom Chip abgebucht werden. Sollte das Guthaben aufgebraucht sein, kann im Sekretariat jederzeit neues Guthaben auf den Chip geladen werden.

5.5 Betreute selbstständige Lernzeit (BsL)

Die Waldschule Degerloch bietet betreute Hausaufgabenzeiten für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums bis Klassenstufe 7 an. Unter dem Namen „Betreute selbstständige Lernzeit“ (BsL) wird jeden Nachmittag das Angebot unterbreitet, die Hausaufgaben im strukturierten Rahmen an der Schule zu erledigen. Zunächst bearbeiten die Schülerinnen und Schüler hier ihre schriftlichen Hausaufgaben, die sie im Lerntagebuch dokumentieren. Anschließend nutzen sie die Zeit für gezieltes Üben und Wiederholen. Dazu gehören unter anderem das Lernen und Vertiefen von Vokabeln oder das Wiederholen der Grundlagen in Mathematik oder Rechtschreibung.

Darüber hinaus erhalten die Kinder Inputs zum Thema selbstständiges und erfolgreiches Lernen. In der „Betreuten selbstständigen Lernzeit“ unterstützen mehrere Lernbegleiter (Sozialpädagogen, Lerncoach, Lehrkräfte) die angemeldeten Schülerinnen und Schüler dabei, ihr Lernen eigenverantwortlich und effektiv zu gestalten. Den Schülerinnen und Schülern stehen mehrere Räume zur Verfügung, in denen sie in Kleingruppen arbeiten können, ohne andere beim individuellen Lernen zu stören.

5.6 Nachmittagsbetreuung für Schülerinnen und Schüler beider Schularten

Die qualifizierte Nachmittagsbetreuung stellt ein weiteres Angebot der Waldschule Degerloch dar. Durch unser kompetentes Sozialarbeiterteam kann eine beaufsichtigte Betreuung bis 17.00 Uhr an allen 5 Wochentagen gewährleistet werden. Der Nachmittagsbetreuung steht zu diesem Zweck eine Schülerbibliothek, ein Ruheraum (Chillraum), ein Computer- und Arbeitsraum, ein Aufenthaltsraum und der angrenzende Erlebnisspielplatz sowie das gesamte Schülercafé zur Verfügung. Bei guter Witterung kann zusätzlich der Pausenhof für sportliche und spielerische Betätigungen genutzt werden. Die Ausstattung mit Spielen, Büchern, Sportgeräten und Bastelutensilien wird ständig erweitert und durch neues Material ergänzt, wodurch sich für jedes Kind eine geeignete Beschäftigung für die Zeit der Betreuung finden lässt. In der Nachmittagsbetreuung bietet sich zudem die Möglichkeit, Kinder unterschiedlicher Klassenstufen und Klassen zusammenzuführen und so neue Freundschaften zu schließen oder gemeinsame Interessensgebiete zu erkunden.



6 Förderung der Sozialkompetenz

Neben der Ausbildung der Fach- und Methodenkompetenz sowie der Leistungsmotivation legen wir an der Waldschule Degerloch großen Wert darauf, auch die Sozialkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern. Sie sollen nicht nur lernen, ihr eigenes Leben sinnvoll und verantwortungsbewusst zu gestalten, sondern auch ein Sozialverhalten entwickeln, das für das Leben in einer Gemeinschaft unerlässlich ist. Daher achten wir darauf, im Schulalltag Möglichkeiten zu bieten, bei denen die Schülerinnen und Schüler soziale Fertigkeiten und Verhaltensweisen wie Fairness, Teamarbeit, Empathievermögen, Konfliktlösungsstrategien und konstruktive Kommunikationsstrategien in besonderem Maß einüben können.

6.1 Klassenregeln

Um ein produktives und friedliches Klassenklima zu ermöglichen, halten wir es für unabdingbar, sich an bestimmte Regeln zu halten. Neben den Regeln der Schulordnung stellt jede Klasse gemeinsam mit ihrer Klassenlehrkraft Regeln auf, die individuell auf die Bedürfnisse der Klasse ausgerichtet sind. Wichtig ist dabei, dass diese Regeln gemeinschaftlich erarbeitet und von allen Mitgliedern akzeptiert werden. Auf die Einhaltung der Regeln wird von Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern geachtet.

6.2 Klassenstunde

Die Klassenstunde hat ihren festen Platz im Stundenplan der Klassen. Diese Stunde soll genutzt werden, um sich in der Klasse unter der Leitung der Klassenlehrkraft über die momentane Situation auszutauschen, Anregungen einzubringen, Kritik zu üben oder organisatorische Dinge (z.B. Planung von Klassenfahrten, Schulfeste, Informationen über Sonderveranstaltungen) zu besprechen. In der Klassenstunde finden für die Schülerinnen und Schüler auch der Klassenrat und Einheiten aus dem Lions-Quest-Programm statt.

6.3 Klassenrat

Der Klassenrat ist ein Ritual, das den Schülerinnen und Schülern demokratisches Leben und Handeln ermöglichen soll. Durch fest vereinbarte Strukturen und Abläufe lernen die Schülerinnen und Schüler, eigene Wünsche und Bedürfnisse in der Gruppe vorzubringen und Konflikte offen und konstruktiv zu lösen. Um ein gutes Gelingen des Klassenrats zu ermöglichen, müssen zunächst wichtige Grundvoraussetzungen wie z.B. gegenseitiges Vertrauen, Disziplin, feste Gesprächsregeln (zuhören, ausreden lassen, sich melden, auf andere eingehen, Wiederholungen vermeiden) erarbeitet werden. Durch die ritualisierte Konfliktbearbeitung im Klassenrat lernen die Schülerinnen und Schüler Techniken, die dabei helfen, Streit gewaltfrei zu lösen. Dabei werden kommunikative Kompetenzen geschult und die Gemeinschaft der Klasse wird gestärkt.



6.4 Lions Quest

Lions Quest ist ein von den Lions Clubs organisiertes Programm, das an der Waldschule Degerloch bis in die Oberstufe – zumeist während der Klassenstunden - eingesetzt wird, um die Persönlichkeitsbildung und die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Es behandelt zum einen Themen, die rund um das „Erwachsen werden“ kreisen und zum anderen für die höheren Klassen Themen, die zur Auseinandersetzung mit „Erwachsen handeln“ anregen. In Klasse 5 steht dabei zunächst das „Ankommen in der neuen Klasse“ und das Verhalten untereinander im Vordergrund. Später werden Themen wie „Selbst- und Fremdwahrnehmung“, „Freundschaft“, „Familie“ und „Konfliktsituationen“ behandelt. Hierbei werden auch konstruktive Kommunikationsformen eingeübt. Das Ziel von Lions Quest ist es, das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler zu stärken, ihnen eine Orientierung beim Aufbau eines Wertesystems zu geben und ihnen aufzuzeigen, wie sie soziale Kontakte aufbauen und pflegen können. Die Schülerinnen und Schüler sollen in ihrem Selbstwertgefühl bestärkt und dazu ermutigt werden, sich in Konflikt- oder Risikosituationen nicht unter Druck setzen zu lassen, sondern selbstbestimmt zu handeln. Die Lehrkräfte, die Lions Quest anwenden, wurden auf mehrtägigen Fortbildungen geschult und in die Materialien eingewiesen, die es den Schülerinnen und Schülern möglich machen sollen, mit Kopf (kognitives Wissen), Herz (Emotionen) und Hand (durch Bewegung) zu lernen.

6.5 FAIR – Ringen und Raufen/ Teambuildingtage

In den ersten Schulwochen durchlaufen die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler zwei zentrale Bausteine, die den Start an der Waldschule Degerloch begleiten: die klassenbezogenen Teambuildingtage sowie das jahrgangsübergreifende Projekt „FAIR – Ringen und Raufen“. Beide Projekte unterstützen die Kinder dabei, in der neuen Umgebung anzukommen, soziale Kompetenzen zu entwickeln und früh ein stabiles Gemeinschaftsgefühl aufzubauen. Während das Teambuilding gezielt den Zusammenhalt innerhalb der Klasse stärkt, ermöglicht das Ringen und Raufen auch klassenübergreifende Begegnungen. Gemeinsam fördern beide Bausteine Vertrauen, respektvollen Umgang, Selbstwahrnehmung und ein positives soziales Miteinander – Grundlagen für erfolgreiches Lernen und eine wertschätzende Schulkultur.

Die Teambuildingtage finden mit jeder fünften Klasse separat statt. In kooperativen Spielen, Bewegungsaufgaben und erlebnispädagogischen Übungen erleben die Schülerinnen und Schüler, wie Zusammenarbeit gelingt und welche Bedeutung Kommunikation, Rücksichtnahme und gegenseitige Unterstützung für eine funktionierende Klassengemeinschaft haben. Die Aktivitäten schaffen Raum für erste gemeinsame Erfahrungen, stärken das „Wir-Gefühl“ und tragen dazu bei, dass sich die Schülerinnen und Schüler schnell in ihrer neuen Lerngruppe orientieren. Sie bilden damit einen wichtigen pädagogischen Grundstein für ein vertrauensvolles und konstruktives Miteinander im Schulalltag.



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

6.6 Streitschlichter / face2face-Team

Das Grundprinzip der Streitschlichtung beruht darauf, dass versucht wird, mit Hilfe von Mediatoren einen Konflikt gewaltfrei zu lösen. Wenn Schülerinnen und Schüler mit einem ungelösten Konflikt an die Streitschlichter herantreten, versuchen diese, als neutrale Dritte, nach den Regeln der niederlagenlosen Kommunikation, das Gespräch der Streitenden zu leiten und mit ihnen eine Lösung zu erarbeiten. Für diese anspruchsvolle Aufgabe werden jedes Jahr neue Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet, die zukünftig ihren Mitschülern im so genannten face2face-Team in Streitsituationen behilflich sein können. Die Streitschlichter erwerben während ihrer Ausbildung wichtige Grundkenntnisse, die für ein gelingendes Konfliktlösungsmanagement notwendig sind. So werden z.B. folgende Themen behandelt und in Rollenspielen eingeübt: Regeln der niederlagenlosen Gesprächsführung, Ich- und Du-Botschaften, verbale und nonverbale Kommunikation, aktives Zuhören etc. Die Streitschlichter übernehmen mit ihrer Arbeit eine verantwortungsvolle Aufgabe, die ihr eigenes Selbstvertrauen stärkt, sowie ihre Empathie- und Kommunikationsfähigkeit fördert. Das face2face-Team verfügt über einen eigenen Raum, in dem es den Schülerinnen und Schülern in der Mittagspause oder zu verabredeten Zeiten als Mediatoren zur Verfügung steht.

6.7 MINT-Tutorinnen und -tutoren

Schulgemeinschaft zu leben ist ein wesentlicher Bestandteil des pädagogischen Konzeptes der Waldschule Degerloch. Aus diesem Grund fungieren Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 7 als Paten für die neu an der Waldschule Degerloch gestarteten Erstklässlerinnen und Erstklässler. Dabei helfen die älteren Schülerinnen und Schüler den neuen nicht nur dabei, sich in der Schule besser zurechtzufinden und gut anzukommen, sondern haben zudem einen Auftrag als MINT-Tutoren. Aus diesem Grund werden interessierte Sechstklässlerinnen und Sechstklässler an einem Vormittag, der vor den Sommerferien stattfindet, an ihre Aufgabe als Paten und Tutoren herangeführt. Mit der Unterstützung naturwissenschaftlicher Lehrkräfte erarbeiten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6 in dieser Woche altersgerechte Experimente, die sie dann im darauffolgenden Schuljahr mit den neuen Erstklässlerinnen und Erstklässlern gemeinsam durchführen bzw. bei deren Durchführung sie diese unterstützen. Das Kennenlernen verschiedener Bewegungs- und Konzentrationsspiele sowie das Hineinversetzen in die Erstklässlerinnen und Erstklässler und die Frage, wie man am besten die Neugierde dieser für Naturwissenschaften wecken kann, sind dabei ein wesentlicher Bestandteil der Projektwoche. Auch in den Klassen 2-4 werden unsere Grundschülerinnen und Grundschüler regelmäßig von ihren Patinnen und Paten besucht und die in Klasse 1 hergestellte Verbindung in gemeinsamen Aktionen und Vorlesezeiten weiter vertieft.



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

6.8 Schülervollversammlung

Mehrmals im Jahr versammelt sich die gesamte Schulgemeinschaft in der Turnhalle oder auf dem Pausenhof in der Schülervollversammlung. Die Waldschule Degerloch erachtet es als wichtig, den Schülerinnen und Schülern demokratische Grundregeln auch praktisch zu vermitteln. So wird in der Schülervollversammlung Zeit gegeben, Angelegenheiten, die die gesamte Schüler- und Lehrerschaft betreffen, zu besprechen. In diesem Rahmen werden Projekte präsentiert, neue Lehrkräfte vorgestellt und Preise für besondere Schülerleistungen verliehen. Außerdem stellen sich hierbei jedes Jahr die Wahlkandidaten für das Amt der Schulsprecherinnen und Schulsprecher vor.

6.9 Schulsanitätsdienst

Seit dem Schuljahr 2018/2019 verfügt die Waldschule Degerloch über eine ausgebildete Krankenschwester, die sich den kleineren und größeren Beschwerden unserer Schülerinnen und Schüler annehmen kann. Die Krankenschwester ist zu den Kernzeiten im Schulhaus anzutreffen und speziell für die Anforderungen im Umgang mit jungen Patienten geschult. Im Sekretariat stehen für den Notfall drei Krankenliegen bereit, um dort die Erstversorgung im Krankheitsfall zu gewährleisten. Unsere Sekretärin hat als Erstberuf Kinderkrankenschwester gelernt. Sie kümmert sich bei Bedarf ebenfalls um die Schülerinnen und Schüler. Seit dem Schuljahr 2025/2026 erhält sie Unterstützung durch eine medizinisch-pädagogische Fachkraft.

6.10 Schullandheim

Die Schullandheimaufenthalte, die normalerweise alle zwei Jahre stattfinden, zählen immer zu den Höhepunkten des Schuljahres. Die Schülerinnen und Schüler erleben eine spannende Woche sehr intensiv inmitten ihrer Klassengemeinschaft. Neben dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm werden während dieser Aufenthalte auch vielfältige Möglichkeiten gegeben, um soziale Kompetenzen einzuüben. So sind die Schülerinnen und Schüler möglicherweise bereits in der Planungsphase gefordert, Kompromissbereitschaft und Rücksichtnahme zu zeigen. Während des Aufenthalts lernen die Schülerinnen und Schüler, dass es notwendig ist, Rücksicht aufeinander zu nehmen und gemeinschaftlich zu arbeiten, um die Woche angenehm zu gestalten. Im Team kann das Bettenbeziehen, der Küchen- oder Putzdienst oft sogar richtig Spaß machen.

In der Klassenstufe 8 wird an der Realschule das Schullandheim um das Projektvorhaben "Zeig, was du kannst" erweitert und die Schülerinnen und Schüler haben die Vormittage Zeit, sich ihren selbst gestellten Projektvorhaben zu widmen und die angestrebten Produkte zu entwickeln und herzustellen. Eine Bewertung des Projektvorhabens findet statt und wird mit einer Note im entsprechenden Wahlpflichtfach (AES, Französisch oder Technik) angerechnet.

6.11 Vertrauenstage

Seit dem Schuljahr 2016/17 haben die Klassen der Unterstufe der Waldschule Degerloch an einem weiteren gemeinsamen Vormittag im April bzw. Mai Gelegenheit, einen vertrauensvollen und wertschätzenden Umgang als Klassengemeinschaft in den Mittelpunkt zu stellen. Stehen bei den beiden bereits etablierten 5er-Projekten „Raufen und Kämpfen“



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

sowie dem erlebnispädagogischen Tag das gegenseitige Kennenlernen aller Fünftklässler sowie das Zusammenwachsen als neue Klasse im Vordergrund, so liegt an diesem Tag der Fokus vor allem darauf, bestehende Regeln zu hinterfragen sowie Lösungs- und Interventionsstrategien bei auftretenden Problemen gemeinsam zu entwickeln. Dazu startet die Klasse mit Spielen, die gegenseitiges Vertrauen voraussetzen, gemeinsam sportlich in den Tag. Danach werden durch entspannende Übungen und dem Festlegen der Regeln des Tages der Rahmen für den anstehenden freien und vor allem wertschätzenden Austausch geschaffen. Dieser findet dann zum Teil auch ohne die in der Klasse unterrichtenden Lehrkräfte statt und bietet den Raum dafür, Themen, die den Schülerinnen und Schülern sehr dringlich erscheinen, in einem vertrauensvollen Rahmen zu besprechen. Gemeinsam erarbeitete Lösungsstrategien und ihre Umsetzung werden in den folgenden Klassenstunden zusammen mit der Klassenlehrkraft und den Sozialpädagoginnen umgesetzt. Dabei fungiert der Tag als gute Ergänzung zum „Anti-Mobbing-Koffer-Projekt“ und dem „Klassen-Check-up“, die die Sozialpädagoginnen in den fünften Klassen durchführen. Seit dem Schuljahr 2026/2027 findet dieser Tag in der Klassenstufe 6 statt.

7 Fördern und Fordern

7.1 Lernen lernen

Das an der Waldschule Degerloch etablierte Unterrichtsfach „Lernen lernen“ steht unter dem Motto: „Der Weg zum selbstständigen Lernen“. Dabei geht es am Anfang vor allem um das Thema Selbstorganisation. Welche Arbeitsmittel brauche ich? Wie sieht ein guter Arbeitsplatz aus? Woher bekomme ich Informationen? Wie lerne ich am besten?

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich verschiedene Möglichkeiten Vokabeln zu lernen, bekommen Lerntipps und Hilfestellungen mit Prüfungsangst umzugehen. Auf was muss ich achten, wenn ich mich auf eine Klassenarbeit vorbereite? Wie kann ich aus meinen Fehlern lernen? Wie kann ich mich selbst motivieren?

Je nach Bedürfnissen der Klasse werden einzelne Themen vertieft behandelt. Jede Schülerin und jeder Schüler muss für sich überlegen, was zu ihr/ ihm passt.

Grundlage dafür ist eine starke Vernetzung des Fachunterrichts mit den Themen in Lernen lernen. Dies wird durch einen regen Austausch der unterrichtenden Lehrkräfte unterstützt.

Wünschenswert ist auch das Interesse der Eltern an den Themen in Lernen lernen, um die Kinder nach und nach in die Selbstständigkeit zu entlassen. Dazu bietet die Waldschule Degerloch einen zusätzlichen Elternabend an, an dem die Eltern, durch die das Fach unterrichtenden Lehrkräfte informiert werden und an dem es Raum zur Klärung offener Fragen gibt. Dabei geht es auch um die Rolle der Eltern beim Thema Schule sowie die Zielsetzung, Motivation und Struktur ihrer Kinder. Es wird die Frage geklärt, wie Eltern beim Lernen helfen können und wie das Kind zu Hause am effektivsten und intensivsten lernen kann.

7.2 Kompetenztage

Die Kompetenztage an der Waldschule Degerloch werden an zwei Tagen im Schuljahr in den Klassenstufen 5 - 12 durchgeführt. Jede Klassenstufe erarbeitet an diesen Tagen mit einem kompetenten Lehrkräfteteam der Schule und zum Teil auch mit externen Expertinnen und Experten ein bestimmtes methodisches Lernfeld. Im Zuge der Zukunftswerkstatt im Jahr



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

2024 wurden die Kompetenzentage gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern in ihrer Umsetzung neu geplant und umstrukturiert, sodass die Schülerinnen und Schüler selbst Schwerpunkte setzen konnten. So werden nun an diesen Tagen neben Regeln für Gruppenarbeitsformen auch Tage im Wald verbracht oder der Umgang mit dem Smartphone hinterfragt.

Ziel der Kompetenzentage ist eine fundierte Vermittlung von methodischen Kompetenzen unterschiedlicher Richtungen, um den alltäglichen Anforderungen in der Schule und im späteren Berufsleben nicht unvorbereitet zu begegnen. Die erlernten methodischen Techniken werden an der Waldschule Degerloch im regulären Unterricht angewendet und in verschiedenen Unterrichtssituationen und allen Fächern umgesetzt. Für die Realschülerinnen und Realschüler der Waldschule Degerloch sind die Kompetenzentage ein wichtiger Lernbaustein auf dem Weg zur Realschulprüfung, da in den Prüfungen genau diese Lerntechniken explizit zum Einsatz gebracht werden sollen, um erfolgreiche Gruppenprüfungen ablegen zu können. Auch für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums werden bei den Methodentagen wichtige Techniken vermittelt, die besonders im Studium und in der Ausbildung zu kompetentem Umgang mit neuen Herausforderungen befähigen.

7.3 GFS-Woche

GFS – diese Abkürzung steht für „**G**leichwertige **F**eststellung von **S**chülerleistungen“ und meint in Baden-Württemberg einen Schülerbeitrag zur Jahresleistung in einem Fach in Form einer Präsentation oder einer Hausarbeit. Das „G“ steht dabei für „gleichwertig“, weil die Leistung wie eine Klassenarbeit gewertet wird. Im Gymnasium ist ab Klasse 7 eine GFS pro Jahr vorgeschrieben. Die Schülerinnen und Schüler können das Fach frei wählen.

Um den ursprünglichen Gedanken bei der Einführung dieser neuen Leistungsform – nämlich das **Lernen der selbstständigen Erarbeitung** und Präsentation eines Themas – wieder mehr zur Geltung zu bringen, hat die Waldschule seit dem Schuljahr 2012/13 in den Klassen 7 und 8 des Gymnasiums (sowie bis zum Schuljahr 2024/2025 in Klasse 8 der Realschule) eine GFS-Woche eingeführt: Während dieser Schulwoche findet kein herkömmlicher Fachunterricht statt, sondern die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich die Inhalte ihrer individuell vereinbarten Themen. Hierfür lesen sie sich zunächst in eine Themenstellung ein, sammeln Informationen und strukturieren diese weitgehend selbstständig. Unter Beachtung bestimmter Rahmenbedingungen (Seitenanzahl, Form, inhaltliche Struktur...) gestalten die Schülerinnen und Schüler dann handschriftlich ihr persönliches GFS-Heft. In der Klassenstufe 8 am Gymnasium werden zudem die Inhalte des vorangegangenen Methodentages durch das Gestalten einer Powerpoint-Präsentation explizit aufgegriffen und eingeübt. Ergänzt werden die Stunden in freier Arbeit durch „Inputstunden“, in denen Methoden wie Mindmapping, Arbeit mit Quellen und Überarbeitungstechniken im Klassenunterricht vermittelt werden. In Vorbereitung auf die GFS-Woche nutzen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich während des ersten Methodentages mit der Stadtbibliothek vertraut zu machen und Informationsmaterial zu beschaffen. Am Ende der GFS-Woche präsentieren die Schülerinnen und Schüler in ihren Klassenzimmern die Wochenergebnisse vor der Schulöffentlichkeit und interessierten Eltern.



In den darauffolgenden Wochen stellen die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeitsergebnisse in Form von Präsentationen in den einzelnen Fachunterrichtsstunden der Klasse vor.

7.4 LiFE

Für alle Schülerinnen und Schüler der Realschulklassenstufe 7 ist im Stundenplan mit zwei Stunden pro Woche das Kompetenztraining **LiFe** (Leben- individuelle Fähigkeiten erweitern) ausgewiesen, das sich speziell den Kompetenzen widmet, die über die schwerpunktmäßig im Fachunterricht vermittelte Fachkompetenz hinausgeht. Sowohl in kleinen Gruppen als auch im Klassenverband wird soziales Lernen mit unterschiedlichen methodischen Herangehensweisen vereint. Das Kompetenztraining wird speziell für diese Klassenstufe und Schulart angeboten, da die Schülerinnen und Schüler in diesem Alter mit großem Interesse an diese Kompetenzen herangeführt werden können. Sie bilden eine wichtige Grundlage für spätere Aufgaben und Herausforderungen, welche vor allem in der Realschulabschlussprüfung wieder zur Anwendung kommen werden. Die Inhalte können wie folgt zusammengefasst werden:

a) Soziales Lernen

Hierbei werden den Schülerinnen und Schülern durch klassische Erlebnispädagogik oder Bausteinen aus Lions Quest, soziale Kompetenzen vermittelt, die zu einem fairen und wertschätzenden Umgang untereinander und erfolgreichen Gruppenarbeiten führen sollen. Hierbei soll auch die Auseinandersetzung mit dem eigenen Handeln, kritischem Denken und bewusst Entscheiden im Mittelpunkt stehen.

Zudem werden die Felder Sucht und Medien behandelt und eine Projektarbeit zu sozialem Engagement durchgeführt.

b) Kompetenz im Umgang mit digitalen Medien

Elektronische Medien gehören zur täglichen Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Die Schülerinnen und Schüler werden während des Schuljahres immer wieder im Umgang mit dem Tablet, dem Laptop und auch dem Computer arbeiten, um Zeitleisten oder Verlaufsplanungen zu erstellen, im Internet zu recherchieren oder Briefe aufzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler haben in einem Projekt die Möglichkeit, einen Film zu drehen, eine Foto-Story zu gestalten oder, in Kooperation mit dem Landesmedienzentrum, einen Trickfilm zu entwickeln.

c) Kompetenz beim Erstellen und Erarbeiten von Präsentationen

In Klein- und Großgruppen werden die Schülerinnen und Schüler angeleitet, selbstständig Präsentationen zu erarbeiten und vorzutragen. Dazu werden Grundtechniken zur Recherchearbeit, zum Auswerten von Texten, dem Verarbeiten von gesammelten Materialien vermittelt und die Kunst des Vortrags eingeübt. Am Ende dieses Prozesses steht ein Kurzvortrag zu einem bearbeiteten Thema, welches durch selbst hergestellte Plakate unterstützt wird. Beim Herstellen der Plakate wird Wert auf Übersichtlichkeit, Verständlichkeit und Wirkung gelegt.



7.5 TheA (=Themenorientiertes Arbeiten) in Klasse 7 der Realschule

Unsere Welt befindet sich im ständigen Wandel und wird auch aufgrund der technologischen Fortschritte immer komplexer. Daher wird es immer wichtiger, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, sich selbstständig mit verschiedenen Frage- und Problemstellungen kritisch auseinanderzusetzen. Durch das themenorientierte Arbeiten in TheA schaffen wir an der Realschule genau hierfür einen festen Rahmen und begleiten die Jugendlichen auf diesem Weg. Beim Themenorientierten Arbeiten (TheA) werden unter anderem individuelle Interessen gebildet, (Lern-)Strategien gefördert, Begabungen entdeckt, fachliche Fähigkeiten ausgebaut und überfachliche Fähigkeiten wie Zeitmanagement, Kooperationsbereitschaft und Problemlösefähigkeiten gefördert.

7.6 MINT und Naturwissenschaften

Die Schülerinnen und Schüler der Waldschule Degerloch werden intensiv in die naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen eingeführt. Sie lernen, Fragestellungen ganzheitlich und von allen Seiten zu betrachten und zu untersuchen. Beobachten, messen, protokollieren und die gewonnenen Erkenntnisse zu interpretieren und einzuordnen sind wesentliche Vorgehensweisen.

Wollen wir in der Region Stuttgart in der Globalisierung bestehen, werden die Kompetenzen in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) bei den Schülern und Schülerinnen zunehmend gefordert sein. An den Grundschulen halten sich diese Angebote bisher sehr in Grenzen, obwohl alle Untersuchungen zeigen, dass der Forschergeist für die MINT-Fächer früh geweckt werden muss, um ein dauerhaftes Interesse bei Kindern zu erzeugen. Die Waldschule will durch die MINT-Bildung an der Grundschule die Lücke zwischen Kita und weiterführenden Schulen schließen. Durch handlungsorientiertes und experimentelles Lernen wird ein Schwerpunkt auf die Faszination der MINT-Fächer und die Lernfreude an naturwissenschaftlichen, mathematischen und technischen Phänomen gelegt.

Neben der Forscherzeit gibt es den zweiten wichtigen Baustein unserer MINT-Förderung an der Grundschule: Die Forschertage. Unser dritter wichtiger Bestandteil der MINT-Förderung stellen die MINT-Tutoren dar. Jedes Jahr können sich interessierte Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schule am Ende der 6. Klasse zur Ausbildung zum MINT-Tutor bewerben. Dabei lernen sie, wie sie als Paten mit den Grundschulkindern an naturwissenschaftlichen Phänomenen forschen. Die Erstklässlerinnen und Erstklässler haben somit gleich größere Schülerinnen und Schüler an der Seite, die ihnen bei all den neuen Dingen in der Waldschule helfen können.

Zudem können unsere Schülerinnen und Schüler ergänzend als Pflicht-AG TeBiKo (Technik, Biologie, Kochen) sowie eine Löt-AB und Bau von Flugobjekten-AG wählen. Diese AGs sind schulübergreifend und können von Lernenden der Realschule und des Gymnasiums besucht werden.



7.7 Umgang mit (sozialen) Medien

Ein sicherer Umgang mit Medien ist bereits für Schülerinnen und Schüler der Unterstufe von hoher Bedeutung. Aus diesem Grund besuchen wir regelmäßig mit den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 5 und 6 die Vorträge von SpardaSurfSafe. Veranstalter und Träger von SpardaSurfSafe ist die Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg, die gemeinsam mit dem Kultusministerium Baden-Württemberg, dem Verein Sicherheit im Internet e. V. und dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg das Großprojekt bereits seit 2011 durchführt. In Kooperation mit den Cyber-Security-Experten der 8com GmbH & Co. KG wurde ein Konzept entwickelt, das die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts im Umgang mit den Neuen Medien aufklärt.

Im Wechsel zu dieser angebotenen außerschulischen Veranstaltung werden den Klassenstufen 5/6 das Wirken und die Gefahren der sozialen Medien durch einen Vortrag speziell geschulter Polizeiangehöriger nähergebracht und in anschließenden Gesprächsrunden vertieft. Das Thema der sozialen Medien und einhergehender problematischer Mediennutzung ist ein immerwährendes Arbeitsfeld und bedarf aus diesem Grund weiterer vertiefender Einheiten, die im Laufe der 7. und 8. Klasse umgesetzt werden mit dem Ziel, durch ständige Beschäftigung mit dem Thema auf einen sensiblen und achtsamen Umgang hinzuwirken. Zu diesem Zweck werden in verschiedenen Unterrichtsstunden und Einheiten immer wieder Lern- und Arbeitsphasen zu diesem Themengebieten eingebracht.

7.8 Übungsnachmittage

Die Waldschule Degerloch bietet in den Klassenstufen 8 bis 10 der Realschule Übungsnachmittage in den Fächern Englisch und Mathematik an. Die Übungsnachmittage werden von einer Fachlehrkraft an einem der unterrichtsfreien Nachmittage von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr angeboten. In den Übungsnachmittagen werden begleitend zum regulären Unterrichtsstoff aufbauende und weiterführende Übungen angeboten. Schülerinnen und Schüler haben hier die Möglichkeit, Lücken zu füllen, Fragen zu stellen und zusätzliche Übungen zu geforderten Grundtechniken zu erarbeiten. Die Übungsnachmittage werden von maximal 15 Schülerinnen und Schülern besucht, um eine individuelle Förderung und eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre gewährleisten zu können.

7.9 Rechtschreibtraining

Die Waldschule Degerloch hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schülerinnen und Schüler mit speziellen Schwierigkeiten besonders zu fördern. Dazu gehört das regelmäßig durchgeführte Rechtschreibtraining in den Klassenstufen 5 und 6 beider Schularten für Schülerinnen und Schüler mit Lese-Rechtschreib-Problematiken. Die Kurse bieten eine gute Ergänzung zum normalen Unterricht und eine Vertiefung privater LRS-Maßnahmen. Nähere Informationen zu den angebotenen Rechtschreibtrainings können jederzeit bei den Lehrkräften der Fachschaft Deutsch erfragt werden.



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

7.10 Spätbeginnende Fremdsprachen

Seit dem Schuljahr 2013/2014 ist es an der Waldschule Degerloch möglich, Französisch, Italienisch oder Spanisch als „spätbeginnende Fremdsprache“ ab der Klassenstufe 10 am „Aufsetzer – Gymnasium“ zu wählen. Dieses Angebot soll den Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit geben, sich zu einem späteren Zeitpunkt mit einer weiteren Fremdsprache beschäftigen zu können. Je nach Wahlverhalten wird dabei Unterricht in einer der oben genannten Fremdsprachen erteilt. Die Unterrichtseinheiten haben das Ziel, grundlegende Einblicke in die Sprache, Grundlagen in Grammatik und sprachliche Grundlagen zu Alltagssituationen zu vermitteln. Die teilnehmenden Schüler und Schülerinnen werden nach Besuch der Unterrichtseinheiten das Niveau A2+/B1 des europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen erlangt haben. Ein schriftliches Abitur in diesem Fach ist nicht möglich, es kann jedoch als mündliches Prüfungsfach für die Abiturprüfungen gewählt werden. Bei Fragen zu „Französisch als spätbeginnende Fremdsprache“ stehen Ihnen jederzeit die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Französisch zur Verfügung.

7.11 Feedbackkultur - Feedforwardkultur

Die Waldschule Degerloch legt großen Wert auf die Meinung der Schülerinnen und Schüler für die stetige Verbesserung der Unterrichtsqualität und des persönlichen Umgangs miteinander. Aus diesem Grund hat die Schule seit dem Schuljahr 2009/2010 Feedbackbögen zur Lehrerevaluation in allen Klassenstufen eingeführt. Einmal pro Schuljahr bekommen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die unterrichtenden Fachlehrkraft anonymisiert bezüglich ihrer fachlichen Kompetenz, Unterrichtsorganisation und sozialen Verhaltens zu bewerten. Die Auswertung der Fragebögen soll jeder Lehrkraft eine direkte Rückmeldung über ihre tägliche Arbeit geben und Bereiche aufzeigen, in denen Verbesserungen und Änderungen vorgenommen werden sollten.

Seit dem Schuljahr 2013/2014 wird der Feedbackbogen als modifizierter Feedforwardbogen zu Beginn eines Schuljahres zur Umfrage in den Klassen verteilt. Damit können die Schülerinnen und Schüler der Waldschule Degerloch zu Beginn eines Schuljahres (noch vor den Weihnachtsferien) den Fachlehrkräften eine Rückmeldung zum Unterricht geben und die Fachlehrkräfte sind in der Lage, auf Wünsche und Äußerungen der Schülerinnen und Schüler im fortlaufenden Schuljahr zu reagieren. Der Feedforwardbogen wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Seit dem Schuljahr 2022/ 2023 kann dieser nun auch als Online-Umfrage durchgeführt werden.



7.12 Soziales Engagement und Sozialpreis

In einer Welt, die immer mehr von Individualismus geprägt ist, gewinnt soziales Engagement eine immer größere Bedeutung. Sich für andere einzusetzen und sozial zu engagieren, kann nicht nur das eigene Leben bereichern, sondern auch einen positiven Einfluss auf die Gemeinschaft haben. Auch wir als Schule stellen uns der Aufgabe, die Bedeutung von sozialem Engagement aufzuzeigen und unsere Schülerinnen und Schüler darin zu bestärken, sich sozial zu engagieren. Daher engagiert sich die Waldschule zum einen auf Schulebene durch verschiedene Aktionen in sozialen Bereichen. Zum anderen engagieren sich Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 6-10 im Rahmen des Religions- und Ethikunterrichts unter dem Motto „Sozial macht stark“ in sozialen Bereichen. Dieses Engagement wird den Schülerinnen und Schülern durch ein Zertifikat bescheinigt und am Ende des Schuljahres wird besonderes soziales Engagement durch einen Sozialpreis gewürdigt.

7.13 Unterrichtsbegleitung

Seit dem Schuljahr 2011/12 ist das Team der Schulsozialarbeit der Waldschule Degerloch in den Klassen 5 der Realschule in Mathematik-, Englisch- und Deutschstunden als Unterrichtsbegleitung dabei. Die Schulsozialarbeiterinnen beobachten dabei das Sozial- und Lernverhalten der Klassen. Sie stehen der Klasse und den Fachlehrkräften als Ansprechpartner und Helfende in schwierigen Situationen bei, die das Lern- und Arbeitsklima in der Klasse stören könnten. Zusätzlich wird das individuelle Lernverhalten der Schülerinnen und Schüler beobachtet und begleitet, um in passenden Momenten thematisiert zu werden. Bei Schwierigkeiten werden in Gesprächen mit den Schülerinnen und Schülern Ziele vereinbart und das Lernfeld der einzelnen Kinder in der Klasse nach deren Bedürfnissen gestaltet. Die Unterrichtsbegleitungen achten auch auf das Klassenklima im Allgemeinen und auf soziale Verhaltensweisen, die im Unterricht eingeübt werden sollen, um bei etwaigen Konflikten rechtzeitig gemeinsame Lösungen erarbeiten zu können, damit das Lern- und Arbeitsklima nicht gestört wird. Diese begleitende Unterstützung wird Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften auch bei Klassenstunden und bei besonderen Vorfällen, die sich außerhalb des Unterrichts ereignen, angeboten.

7.14 Klassenübergabekonferenzen

Um den Wissenstransfer sicherzustellen, finden in den Klassen, bei denen ein Klassenlehrkraftwechsel zu Beginn des Schuljahres stattgefunden hat, nach den ersten Schulwochen Klassenübergabekonferenzen statt. Alte und neue Klassenlehrkräfte und die Fachlehrkräfte tauschen sich über die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler aus und vereinbaren gemeinsame Vorgehensweisen.



8 SMV (SchülerMitVerantwortung)

Die SMV ist ein wesentlicher Teil des Entwicklungsprogramms der Persönlichkeiten unserer Schülerinnen und Schüler. Alle interessierten Schülerinnen und Schüler jeder Klassenstufe sind eingeladen sich in der SMV zu engagieren. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Sozialpädagoginnen und Schulleitung wirken auf diesem Gebiet zusammen. Neben der ständigen Kooperation führt die SMV Aktionen, wie z.B. Skitag, Nikolaus- und Valentinsaktion, Schuldisco und SMV-Kino, durch.

Jede Schülerin und jeder Schüler kann an den Sitzungen der SMV teilnehmen. Klassensprecherinnen und Klassensprecher, Schülersprecherinnen und Schülersprecher und die Verbindungslehrkräfte sind jedoch dazu verpflichtet. In den Sitzungen wird über aktuelle Probleme, Ideen und anstehende Aktionen diskutiert.

Zu Beginn des Schuljahres wählt jede Klasse eine Klassensprecherin oder einen Klassensprecher und deren Stellvertreter. Ebenso werden jedes Jahr die Schülersprecherinnen und Schülersprecher und deren Stellvertreterinnen und Vertreter sowie Vertrauenslehrkräfte gewählt. Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher bzw. Kurssprecherinnen und -sprecher und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter vertreten die Interessen der Schülerinnen und Schüler einer Klasse bzw. eines Kurses in der SMV. Sie sind verpflichtet, die Klasse bzw. den Kurs regelmäßig und umfassend über die Angelegenheiten der SMV zu unterrichten. In der Kursstufe gibt es zusätzlich je eine Stufensprecherin bzw. einen Stufensprecher in Jahrgangsstufe 1 und 2. Die Verbindungslehrkräfte und Sozialpädagoginnen beraten die SMV und unterstützen sie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

9 Lernen außerhalb des Klassenzimmers

9.1 Exkursionen

Lernorte außerhalb des Klassenzimmers sind in der modernen Pädagogik nicht mehr wegzudenken. Aus diesem Grund befürwortet die Waldschule Degerloch die Durchführung von Exkursionen und unterstützt diese nach Kräften. Zu diesem Zweck werden Klassen und Fachlehrkraft auf Antrag vom regulären Unterricht freigestellt, um beispielsweise Betriebe, Museen, erlebnispädagogische Einrichtungen, soziale Einrichtungen, politische und naturkundliche Einrichtungen etc. besichtigen zu können. Die begleitenden Lehrkräfte bereiten die Exkursionen im Unterricht vor und werten den Besuch gemeinsam mit der Klasse im nachfolgenden Unterricht aus. Die Schülerinnen und Schüler können dadurch die realen Gegebenheiten in Berufen, in der Forschung und auf vielen anderen Gebieten erfahren und erleben. Oft bleiben von einer erfolgreichen Exkursion viele Eindrücke dauerhaft und nachdrücklich bei den Schülerinnen und Schülern zurück, die sie nach einem erfolgreichen Schulabschluss, z.B. bei der Wahl des weiteren Bildungswegs, beeinflussen können. Einige Beispiele bereits durchgeführter Exkursionen lassen sich auf der Homepage der Waldschule Degerloch finden.



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

9.2 Ausflugstag

Der Ausflugstag an der Waldschule Degerloch hat eine lange Tradition und wird jedes Jahr am vorletzten Schultag von allen Klassen und Klassenstufen mit der Klassenlehrkraft und einer Begleitperson durchgeführt. An diesem Tag werden Wanderungen, erlebnispädagogische Unternehmungen und viele andere Unternehmungen durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler bekommen die Gelegenheit, sich jenseits des Schulalltags zu beschäftigen. Sie haben Zeit, sich intensiv zu unterhalten, gemeinsame Interessen zu vertiefen und auch Freundschaften zu pflegen.

9.3 Projekttag/Projekte

An der Waldschule Degerloch wird eine ausgeprägte Projektkultur gepflegt, um es den Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, über einen längeren Zeitraum konzentriert an einem Thema zu arbeiten. In den Projektphasen wird ihnen zudem die Möglichkeit gegeben, Themenbereiche zu erkunden, die über den Unterrichtsstoff hinausgehen.

9.3.1 Projekttag

Die Waldschule Degerloch plant und führt Projekttag in der Regel einmal pro Schuljahr durch. Die Schülerinnen und Schüler haben dabei die Möglichkeit, sich intensiv mit einem frei wählbaren Projektangebot zu beschäftigen. Die Projekte werden nach Möglichkeit klassen-, stufen- und schulartübergreifend organisiert. Die Schülerinnen und Schüler gewinnen Erkenntnisse und Erfahrungen und können dabei auch neue Freundschaften schließen, Hobbys entdecken und neue Fähigkeiten entwickeln. Dabei lernen Ältere von Jüngeren und umgekehrt. Die Projekttag sind bei Schülerinnen und Schülern wie Lehrkräften gleichermaßen beliebt und werden mit großem Einsatz von allen Beteiligten organisiert und durchgeführt.

9.3.2 Projekte im Unterricht

Eine besondere Art von Projekttag sind die im Laufe eines Schuljahres durchgeführten Projekte, die von einzelnen Fächern oder auch fächerübergreifend veranstaltet werden. Dabei ergeben sich im Laufe von Unterrichtseinheiten Fragestellungen, die sich bei einer genaueren Betrachtung nur durch organisierte Arbeitsteilung und verschiedene Präsentationsformen zufriedenstellend erkunden lassen. Auf dieser Basis entwickeln die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den beteiligten Lehrkräften ein Konzept zur Erarbeitung, Durchführung und Präsentation des gewählten Themas und verbessern dadurch ihre Lern-, Arbeits- und Sozialkompetenzen. Nicht selten gelangen sie dabei zu erstaunlichen Erkenntnissen und Einsichten.



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

9.3.3 Schule als Staat

Die Waldschule Degerloch führt gemeinsam mit der SMV in unregelmäßigen Abständen das Projekt „Schule als Staat“ durch. Dabei wird der reguläre Unterricht für die Dauer von mehreren Schultagen ausgesetzt und die Schule wird zu einem kleinen Staat mit allen Einrichtungen der

wirtschaftlichen, sozialen und politischen Realität umfunktioniert. Es gibt eine eigene Währung, verschiedene Arbeitsplätze, eine funktionierende Regierung, Gesetze und Veranstaltungen wie in einem echten Staat. An allen Tagen des Projekts öffnet sich der gegründete Staat für Eltern, Besucher und Interessierte und beweist, dass durch gute Organisation und unermüdlichem Arbeitseifer aller Beteiligten ein voll funktionsfähiger Kleinstaat entstanden ist.

9.4 Suchtprävention

Im Mittelpunkt der Suchtprävention steht die Ausbildung und Stärkung sozialer und individueller Lebenskompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Nach dem Motto „Stark sein, um Nein zu sagen“ werden, beginnend ab Klassenstufe 7, in verschiedenen Phasen erlebnispädagogische Angebote und Angebote mit außerschulischen Partnern aus dem Bereich der Suchtprävention durchgeführt, die den Schülerinnen und Schülern helfen sollen, sich über ihre eigenen Stärken bewusst zu werden und sich kritisch mit dem Thema „Drogen“ auseinanderzusetzen. Das Suchtpräventionsprogramm findet in der 8. Klasse eine Fortsetzung, bei der wir durch außerschulische Partner (Polizei, Drogenberatungsstelle und Anbieter der Theaterpädagogik) für einige Stunden an der Schule unterstützt werden. In der Klassenstufe 9 rundet der Besuch einer städtischen Drogenberatungsstelle das Suchtpräventionsprogramm ab und vermittelt den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die dortige Arbeit und Beratungsfelder.

9.5 Mädchenwochenende, Jungenwochenende

Ziel des Mädchenwochenendes ist es, sich mehrere Tage lang gemeinsam in lockerer Atmosphäre mit Mädchen – und Frauenthemen zu beschäftigen. Dazu finden praktische, kreative, sowie theoretische Angebote statt. Manchmal werden spezielle Expertinnen eingeladen, z.B. eine Hebamme. Eine Stadtführung und ein Stadtbummel gehören ebenso dazu wie ein Abend, den die Mädchen in Eigenregie planen und durchführen. Je nach Wetter finden sportliche Aktivitäten oder eine Nachtwanderung statt. Einen wichtigen Teil des Wochenendes nimmt die gemeinschaftliche Gestaltung der Freizeit ein. Die Veranstaltung findet, sofern dies personell möglich ist, einmal pro Schuljahr statt. Dabei fahren Schülerinnen der Klassenstufe 7 mit den Schulsozialarbeiterinnen und einigen unterstützenden Lehrerinnen auf ein Mädchenwochenende (Freitagnachmittag bis Sonntagmittag). In den letzten Jahren fand dieses Wochenende in Kirchheim/Teck statt. Die Anfahrt erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Das Haus ist ein Selbstversorgerhaus, d. h., es muss geplant, eingekauft, gekocht, geputzt etc. werden. Dies bietet den Schülerinnen ein lebenspraktisches Lernfeld.

Die Waldschule Degerloch bietet zudem einmal pro Jahr, auch hier gilt, sofern dies personell möglich ist, ein Jungenwochenende an. Hier werden interessierte männliche Schüler zu einem Wochenende begleitet, bei dem vor allem das Übernachten im Freien am Lagerfeuer auf dem



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

Programm steht. Für die Jungen ist das Vorbereiten eines Nachtlagers, das Einrichten einer Feuerstelle und das selbstständige Versorgen eine große Herausforderung, die mit Begeisterung angenommen wird und allen Beteiligten viel Freude bereitet. Das Jungenwochenende bringt Jungen verschiedener Altersklassen und mit unterschiedlichen „Outdoor-Erfahrungen“ zusammen und lässt ihnen den nötigen Raum, sich gegenseitig kennenzulernen und in ihren Fähigkeiten zu akzeptieren. Dass sich die Gruppe vor allem immer gegenseitig unterstützen muss, um einen gelungenen Ausflug durchführen zu können, versteht sich von selbst.

9.6 Schüleraustausch / Kontakte zu Auslandsschulen

Die Teilnahme an einem Schüleraustausch gehört sicherlich zu einem der prägenden Momente im Laufe der Schullaufbahn. Die Waldschule Degerloch pflegt seit mehreren Jahren Schulpartnerschaften mit öffentlichen und privaten Schulen in Frankreich, Spanien, Schottland (GB) und der Türkei. Es wurden bereits zahlreiche Begegnungen erfolgreich durchgeführt. Die Teilnahme an einem Schüleraustausch ist freiwillig, setzt aber immer voraus, dass ein Austauschschüler für die Dauer seines Aufenthalts in Deutschland in der eigenen Familie untergebracht werden kann.

Ein Schüleraustausch ist für alle Beteiligten - Kinder, Eltern und Lehrkräfte - sowohl eine große sprachliche als auch kulturelle Herausforderung und bietet viele neue Eindrücke und Erfahrungen. Die Kinder lernen neue Schul- und Unterrichtsformen kennen und lernen, sich an örtliche, sprachliche und kulturelle Gegebenheiten anzupassen. Sicherlich ist für die meisten Schülerinnen und Schüler (und Eltern) die Verständigung eine der größten Hürden, die jedoch im Vorfeld eines Austausches durch intensive Vorbereitung im Unterricht gut gemeistert werden. Die Motivation, die Fremdsprache in der Praxis anzuwenden und gut zu beherrschen, wirkt sich häufig positiv auf die Leistungen im Fremdsprachenunterricht aus. Das gemeinsame Erleben von Schule und Freizeit ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, den „Menschen hinter der Sprache“ kennenzulernen und sich interkulturelle Kompetenzen anzueignen.

9.6.1 Spanien – Tudela

Einen Schüleraustausch mit der IES Benjamín de Tudela in der Stadt Tudela in Navarra (Nordspanien) begann die Waldschule Degerloch im Schuljahr 2023/2024. Dieser soll nun jährlich stattfinden. Dabei bekommen etwa 14-16 Spanischschülerinnen und -schüler der Klassen 9 und 10 am Gymnasium die Möglichkeit, eine Woche in Tudela zu verbringen. Auch Gegenbesuche der spanischen Austauschschülerinnen und -schüler über den Zeitraum von einer Woche fanden bereits statt. Je nach Prüfungssituation in Spanien variieren die Zeiträume für den Austausch mit Tudela.



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

9.6.2 Frankreich – Auch

Seit dem Jahr 2019 hat die Waldschule Degerloch eine Partnerschaft mit dem Collège Salinis in Auch. Auch liegt etwa 80 Kilometer westlich von Toulouse im Département Gers (Okzitanien) und hat circa 22.000 Einwohner. Im historischen Zentrum der Stadt befindet sich das Collège Salinis, das in einem historischen Gebäude untergebracht ist und von etwa 500 Schülerinnen und Schülern besucht wird. Der Schüleraustausch findet alle zwei Jahre für die Klassenstufen 8 und 9 (Realschule und Gymnasium) statt. Die Schülerinnen und Schüler sind bei den Familien der Austauschschülerinnen und -schüler untergebracht und erleben den Alltag und die Kultur des jeweils anderen somit hautnah, wodurch sich eine zusätzliche Motivation für den Französischunterricht ergibt.

9.6.3 Türkei - Izmir

Die Waldschule Degerloch hat im Schuljahr 2008/2009 einen Schüleraustausch mit der privaten deutsch-türkischen Schule (TAKEV) in Izmir an der türkischen Westküste begründet. Anders als bei den Austauschprogrammen nach Spanien oder nach Frankreich, steht bei dem Austausch mit der Türkei nicht die Sprache, sondern der kulturelle Austausch im Vordergrund. Da die türkischen Partnerschülerinnen und -schüler der Privatschule mit Beginn des ersten Schuljahres im Fach Deutsch unterrichtet werden, verfügen sie über die notwendigen Sprachkenntnisse, um sich angemessen verständigen zu können. Die am Schüleraustausch teilnehmenden Schülerinnen und Schüler können sich außerdem alle auf Englisch unterhalten, wodurch eine gute Kommunikationsbasis gewährleistet werden kann. Weitere Informationen und Erfahrungsberichte zu den bisherigen Austauschfahrten finden Sie auf der Homepage der Waldschule Degerloch.

9.6.4 Schottland – Glasgow

Seit dem Schuljahr 2016/17 hat die Waldschule Degerloch die Gelegenheit, Schülergruppen nach Glasgow in Schottland zu entsenden. Die Waldschülerinnen und -schüler können am Unterricht und Leben zweier Schulen teilnehmen. Es handelt sich um die Springburn Academy und die All Saints (Roman Catholic) Secondary School. Beide Schulen befinden sich im Norden/Nordosten Glasgows und bieten Deutsch als Fremdsprache an. Nach den positiven Erfahrungen im Schuljahr 2016/2017 wird der rege Austausch mit den beiden Partnerschulen in Schottland fortgesetzt und im Laufe des Schuljahres 2018/2019 intensiviert. Ab dem Kalenderjahr 2019 werden auch Gastschülerinnen und -schüler der beiden Glasgower Schulen an der Waldschule Degerloch erwartet.



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

9.6.5 Israel

Das Regierungspräsidium Stuttgart setzte im Oktober 2019 ein Projekt „Schulpartnerschaften mit Israel“ auf die Bahn und die Waldschule lieferte eine Interessenbekundung ab. Im Dezember 2019 ging die Nachricht ein, dass die Waldschule zu den 15 Partnern gehört und eine Schulpartnerschaft auf den Weg bringen kann. In der Lockdownzeit konnten wir mit unseren israelischen Partnern digitalen Kontakt gehalten und ein erstes digitales Schulprojekt mit Schülern der Klassen 9 umsetzen. Die Hoffnung, dass es im Schuljahr 2022 möglich sein würde, dass uns Gastschüler aus Israel besuchen und wir zu Beginn des Schuljahres 2022/23 mit einer ersten Waldschule-Gruppe nach Israel reisen können, wurde erfüllt. So konnte im Schuljahr 2022/2023 erstmals ein Besuch in Israel stattfinden und die israelische Partnerschule konnte die Waldschule Degerloch besuchen. Aufgrund der aktuellen Situation erfolgt ein Austausch über eine Kooperation mit der jüdischen Kultusgemeinde in Dresden.

9.6.6 Nepal

Seit 2011 bestehen Kontakte der Waldschule Degerloch zum „Haus der Hoffnung“ in Kathmandu / Nepal.

Dieses von einem deutschen Trägerverein geführte Waisenhaus ermöglicht nepalesischen Kindern in Zusammenarbeit mit einer Privatschule Zugang zu schulischer und beruflicher Bildung. Nur so ist es den Kindern möglich, den Teufelskreis der Armut zu überwinden und aus ihm auszubrechen. Die Waldschule Degerloch hatte die Patenschaft für den Jungen Sujan übernommen. Inzwischen hat Sujan die Schule und eine anschließende Schneiderlehre erfolgreich abgeschlossen und ist in das Dorf seiner Familie zurückgekehrt. Seit Sommer 2018 haben wir eine neue Patenschaft für den Jungen Lalit, 10 Jahre alt, übernommen.

Auf Grund der großen Entfernung und der ärmlichen Lebensumstände in Nepal gibt es keinen Schüler-, sondern lediglich einen Informationsaustausch (z.B. per E-Mail, direkten Kontakt mit dem Trägerverein). Vor einigen Jahren besuchte unser damaliger stellvertretender Schulleiter Walter Neumann Sujan und das Haus der Hoffnung; im Schuljahr 2017/18 unterstützten ehemalige Waldschülerinnen nach ihrem Schulabschluss im Rahmen eines mehrmonatigen Praktikums die Arbeit mit den Kindern im Haus der Hoffnung.

10 Vorbereitung auf Berufs- und Studienwahl

10.1 Girls´-Day / Boys´-Day

Die Waldschule Degerloch bietet den Schülerinnen und Schülern an, sich am bundesweit stattfindenden Girls´-Day und am Boys´-Day zu beteiligen. Dieser findet in der Regel an einem Donnerstag im April statt. Die Aktion möchte Mädchen die Möglichkeit geben, einen Tag lang Einblick in technische Berufe zu bekommen, Jungs erhalten die Möglichkeit, sich ein Bild über Berufe im erzieherischen und pflegerischen Bereich zu machen. Der Schwerpunkt liegt in der Waldschule Degerloch auf den Klassenstufen 7 und 8. Interessierte Schülerinnen und Schüler der anderen Klassen dürfen sich gerne ebenfalls beteiligen.



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Februar Informationsmaterial und können sich dann nach einem geeigneten Praktikumsplatz für diesen Tag umsehen. Die Schulsozial-

arbeiterinnen haben Informationsmaterial und Adressen, die sie auf Anfrage gerne weitergeben. Sie haben die Koordination an der Waldschule Degerloch übernommen und sind auch Ansprechpartner für Fragen.

Die Schülerinnen und Schüler benötigen einen Praktikumsplatz, einen Antrag auf eine Befreiung vom Unterricht und eine Einverständniserklärung der Eltern. Diese werden zentral von unserem Schulsozialarbeiterteam gesammelt und verwaltet. Am Boys'- und Girls'-Day selbst erhalten die Schülerinnen und Schüler von den Praktikumsstellen eine Bescheinigung, dass sie teilgenommen haben, die sie dann ebenfalls bei den Schulsozialarbeiterinnen vorlegen. Die Registrierung und Information sind über folgende Webseiten möglich:

www.girls-day.de und www.neue-wege-fuer-jungs.de

Dort können sich auch Firmen und Organisationen registrieren lassen, die Schülerinnen und Schülern gerne ein Tagespraktikum anbieten möchten.

10.2 BORS und AC-Kompetenzanalyse

Bereits durch die Teilnahme bei „Mitmachen Ehrensache“ sowie beim „Girls'- und Boys'-Day“ ab Klasse 7 erfolgt eine erste Berufsorientierung an unserer Schule. In Klasse 8 absolvieren die Schülerinnen und Schüler dann das Projekt BOaktiv. Hier werden sie durch verschiedene Methoden dazu angeregt, sich mit ihren persönlichen Stärken, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Neigungen auseinanderzusetzen. Dabei stehen Selbstreflexion und Berufsorientierung im Vordergrund:

Im Anschluss an das Projekt folgt in Klasse 9 das persönliche Kennenlerngespräch mit unserem Berufsberater. In diesem Gespräch haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre Ergebnisse aus dem vorhergehenden Projekt von BOaktiv zu besprechen. Der Berufsberater unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, ihre individuellen Interessen und Stärken zu erkennen und gibt wertvolle Hinweise für die weitere berufliche Orientierung.

Die enge Kooperation mit der Agentur für Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Berufsberatung an der Waldschule. Der Berufsberater besucht wöchentlich die Schule, um den Schülerinnen und Schülern aus Klasse 9 und 10 eine kontinuierliche Beratung zu bieten. Diese regelmäßigen Treffen ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, Fragen zu stellen und sich über aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt zu informieren. Des Weiteren ist er bei der Suchen nach einem geeigneten Praktikumsplatz in Klasse 9 und bei der Entscheidung, wie es nach Klasse 10 weitergehen soll, behilflich. Zusätzlich haben auch die Eltern die Möglichkeit, an den Beratungsgesprächen für ihre Kinder teilzunehmen. Dies fördert die Kommunikation zwischen Schule, Elternhaus und Berufsberatung und unterstützt die Schülerinnen und Schüler in ihrer Entscheidungsfindung ganz nach unserem Schulmotto „Lernen- Leben- Miteinander“.

Im Rahmen des Kompetenztages in Klasse 9 liegt der Fokus auf dem Thema Bewerbung. Die Schülerinnen und Schüler lernen, wie sie sich erfolgreich auf Ausbildungsplätze bewerben.



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

Die Inhalte des Kompetenztages umfassen zunächst einmal die Erstellung von Bewerbungsunterlagen und greifen dann eine Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche auf.

Ein wesentlicher Höhepunkt der Berufsorientierung an unserer Schule in Klasse 9 ist das einwöchige BORS-Praktikum (Berufsorientierungswoche) vor den Faschingsferien. Dieses Praktikum bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, praktische Erfahrungen in einem Betrieb und Beruf ihrer Wahl zu sammeln. Durch die direkte Erfahrung im Berufsleben können die Schülerinnen und Schüler besser einschätzen, welche Berufe ihren Interessen und Stärken entsprechen. Im Anschluss an das BORS-Praktikum findet die Jobbörse statt, bei der die Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen und Eindrücke aus dem Praktikum den aktuellen Achtklässlern präsentieren. Die Schülerinnen und Schüler berichten von ihren Praktika, teilen ihre Erlebnisse und geben Tipps zu den jeweiligen Berufen. Die Achtklässlerinnen und Achtklässler haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich direkt mit den Schülerinnen und Schülern auszutauschen, die bereits praktische Erfahrungen gesammelt haben. Durch diesen Austausch wird nicht nur das Bewusstsein für verschiedene Berufsfelder gestärkt, sondern auch die Gemeinschaft innerhalb der Schule gefördert. Die Schülerinnen und Schüler werden so optimal auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet.

Der zweite Elternabend in Klasse 9 mit der Vorstellung des Berufsberaters ist eine wertvolle Gelegenheit für Eltern, sich umfassend über die beruflichen Perspektiven ihrer Kinder zu informieren. Dabei informiert dieser die Eltern über die aktuelle Ausbildungsplatzsituation sowie über berufliche Gymnasien und Berufskollegs. Durch den direkten Austausch mit dem Berufsberater können wichtige Fragen geklärt werden, und die Eltern erhalten Unterstützung, um ihre Kinder optimal auf den Übergang in die Berufswelt vorzubereiten.

10.3 BOGY

Der Begriff BOGY steht für die Berufs- und Studienorientierung, die an Gymnasien durchgeführt wird. Wofür gehe ich eigentlich zur Schule? Was mache ich nach der Schule? Studium, Ausbildung, Duales Studium, Freiwilligendienst, Auslandsjahr? Viele dieser Fragen beschäftigen unsere Schülerinnen und Schüler und viele bleiben erst einmal unbeantwortet. Das ist problematisch, denn aus einer fehlenden Perspektive entwickeln sich schnell fehlende Motivation und das Gefühl der Hilflosigkeit. Dabei sind die Möglichkeiten nach dem Schulabschluss unglaublich vielfältig: jungen Menschen in Deutschland stehen mehr als 20.000 Wege ins Berufsleben offen. Die weiteren Karrierewege sind nicht weniger verzweigt.

Die Entscheidung, wie es nach der Schule weitergeht, ist oft die erste große eigenständige Entscheidung im Leben – und eine der wichtigsten. Bis dahin werden viele Entscheidungen von Eltern oder Schule getroffen. Nun steht der Sprung ins kalte Wasser bevor. Unsere Aufgabe ist es, die Jugendlichen auf diesem Weg zu begleiten, Orientierung zu geben und Perspektiven aufzuzeigen. Die berufliche Orientierung findet bei uns fächerübergreifend und praxisnah statt. Neben der unterrichtlichen Vorbereitung bildet das BoGy-Praktikum in Klasse 10 den zentralen Baustein des Programms. Eine Woche lang erkunden die Schülerinnen und Schüler ein Berufsfeld oder einen Betrieb ihrer Wahl und erhalten wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt.



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

Im Anschluss präsentieren sie ihre Erfahrungen im Rahmen einer schulinternen Jobmesse. Diese wird von den Klassenstufen 8 und 9 besucht und dient als Einstieg in den BoGy-Prozess: Die Jüngeren können sich niederschwellig über verschiedene Berufe informieren, Fragen stellen und erste Eindrücke sammeln. So entsteht ein mehrstufiger Prozess, der schulische Theorie und berufliche Praxis miteinander verknüpft.

Ein weiterer Baustein ist der verpflichtende Besuch einer Berufsorientierungsmesse (z. B. Stuzubi, Jobmesse oder Einstieg) zu Beginn der 10. Klasse. Dort erhalten die Schülerinnen und Schüler authentische Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder und Ausbildungswege.

In der Kursstufe werden die Jugendlichen gezielt auf die Zeit nach dem Abitur vorbereitet. Die Auftaktveranstaltung mit Ausbildungs- und Studienbotschaftern bietet praxisnahe Einblicke und wertvolle Informationen rund um Ausbildung, Studium und Berufseinstieg.

Darüber hinaus unterstützt unser Berufsberater der Agentur für Arbeit die Schülerinnen und Schüler regelmäßig in individuellen Sprechstunden. Am landesweiten Studieninformationstag können sie Hochschulluft schnuppern und Studiengänge vor Ort kennenlernen. Ergänzt wird das Programm durch den Tag der beruflichen Orientierung sowie den Kompetenztag, an dem die Förderung persönlicher Schlüsselkompetenzen im Mittelpunkt steht.

Unser Leitbild „Lernen. Leben. Miteinander.“ schließt die Eltern aktiv mit ein. Eine unterstützende Begleitung durch das familiäre Umfeld ist entscheidend für den erfolgreichen Berufsfindungsprozess. Auf unserer Taskcard zur Berufsorientierung finden Eltern zahlreiche Informationen und Anregungen, wie sie ihre Kinder auf diesem Weg begleiten können.

10.4 Bildungspartnerschaft

Mit der BW Bank (Marktbereich Sillenbuch/Degerloch) ist die Waldschule Degerloch im Juli 2016 eine Bildungspartnerschaft eingegangen. Die BW Bank unterstützt die Berufsorientierungsarbeit der Waldschule Degerloch, indem sie zum Beispiel Praxisexperten für Bewerbungstrainings in der Schule zur Verfügung stellt. Zudem besteht eine Partnerschaft mit der Robert Bosch GmbH, die an der Waldschule Forschertage unterstützt.

11 Besondere Veranstaltungen im Schuljahr

11.1 Schulmusical

Die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler erhalten an der Waldschule Degerloch auch im künstlerischen, sozialen und handwerklich-technischen Bereich Raum. Ein alle zwei bis drei Jahre stattfindendes Großprojekt, bei dem dies besonders gut gelingt, ist das Schulmusical der Waldschule. Hier arbeiten oft rund 150 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte an einem gemeinsamen Projekt und bringen ihre verschiedenen Interessen ein. Die aufgeführten Musicals der Waldschule Degerloch sind immer besondere Ereignisse und ziehen jedes Mal ein großes, interessiertes Publikum an. Alle Beteiligten sind mit großem Eifer, unermüdlichem Einsatz und professioneller Einstellung ganz bei der Sache und tragen zum Gelingen der Musicals in besonderer Art und Weise bei.



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

11.2 Adventsbasar

In der Vorweihnachtszeit findet in der Waldschule Degerloch ein Adventsbasar statt, der bereits vor dem offiziellen Tag der offenen Tür im Januar Einblicke und Informationsveranstaltungen zu unserem Schulkonzept ermöglicht. Zu diesem besonderen Nachmittag sind alle Interessierten sowie alle Verwandten und Bekannten unserer Schülerinnen und Schüler herzlich eingeladen. Es werden Adventskränze, weihnachtliche Bastelarbeiten und Leckereien zum Verkauf angeboten. Außerdem findet ein Flohmarkt statt, auf dem man Bücher oder Spiele erwerben kann. Unsere Waldschulband und der Chor bereichern häufig die Veranstaltung durch musikalische Beiträge. Der Erlös des Weihnachtsbasars kommt dem „Haus der Hoffnung“ (Katmandu) sowie regionalen gemeinnützigen Einrichtungen, die sich um Kinder und Jugendliche kümmern, zugute.

11.3 Weihnachtsgottesdienst

Der Weihnachtsgottesdienst stellt ein Angebot an alle Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte der Waldschule Degerloch dar, ein religiöses Fest im Kreis der Schulgemeinschaft begehen zu können. Er wird von Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften gemeinsam vorbereitet und durchgeführt, sodass nach den häufig stressigen Wochen vor Weihnachten auch im Schulalltag Zeit für Ruhe und Besinnlichkeit gefunden werden kann. Der Schülergottesdienst findet vor den Weihnachtsferien in der Versöhnungskirche in Degerloch statt. Diese Feier rundet das Jahr in einem besonderen Rahmen ab.

11.4 Sommerfest des Elternbeirats

Am Ende des Schuljahres finde jedes Jahr ein großes Sommerfest im Schulhof der Waldschule Degerloch statt. Die Bewirtung wird von den Eltern der Schülerschaft übernommen. Bei dieser Veranstaltung steht die Begegnung von Eltern, Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften im Mittelpunkt. Häufig nutzen verschiedene Klassen die Gelegenheit, während des Sommerfestes Tänze oder Theaterstücke aufzuführen, die während des Schuljahres eingeübt wurden. Am Sommerfest werden oft zahlreiche Schülerarbeiten und Projekte präsentiert.

11.5 Themenreihe „Abends an der Waldschule“

Zu aktuellen Themen, die für Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie das Umfeld der Waldschule Degerloch interessant sein könnten, werden Fachreferenten eingeladen, die Informationen geben und Fragen beantworten. In der Vergangenheit konnten auf diese Weise z.B. schon die Chancen und Gefahren beim Einsatz von Künstlicher Intelligenz oder die Bedeutung von Bewegung für das Lernen in den Fokus gesetzt werden.

11.6 Mitgliedervollversammlung

Einmal jährlich sind alle Mitglieder des Vereins zur Förderung der Waldschule Degerloch zu einer Mitgliedervollversammlung eingeladen. Bei dieser Versammlung werden die Jahresbilanzen offengelegt, bauliche und pädagogische Weiterentwicklungsprojekte vorgestellt sowie Ämter bestätigt oder neu besetzt. Im Vorfeld der Mitgliederversammlung



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

können beim Vorstand Themen eingereicht werden, die auf die Tagesordnung gesetzt werden. Die Mitgliederversammlung ist somit eine zentrale Möglichkeit der Rückkopplung zwischen Mitgliedern und Vorstand. Die Einladung erfolgt über den regelmäßig per Mail versandten Rundbrief und über Einladungen, die in den Klassen verteilt werden.

12 Beratung

12.1 Beratung bei der Sprachen-, Profil- und Kurswahl

Eine wichtige Aufgabe der Schule ist es, Schülerinnen und Schüler bei der Wahl von Sprachkursen und Profulfächern kompetent zu beraten und Chancen, Möglichkeiten und Ratschläge für die beste Wahl zu vermitteln. Die Waldschule Degerloch nimmt diese Aufgabe sehr ernst, da von der zu treffenden Wahl der weitere Bildungsweg der Schülerinnen und Schüler nicht unwesentlich beeinflusst wird und Kinder und Eltern oftmals unsicher sind, welches die beste Wahl ist.

An der Waldschule Degerloch werden zu diesem Zweck besondere Informationse Elternabende für die betreffenden Klassen- und Kursstufen angeboten. An diesen Elternabenden informieren die Schulleitung und die Fachlehrkräfte über Inhalte der Wahlfächer, die Anforderungen und die Möglichkeiten eines weiterführenden Bildungswegs nach der jeweiligen Wahl. Zusätzlich sind alle Kurs- und Fachlehrkräfte jederzeit zu persönlichen Beratungsgesprächen für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern erreichbar. Besonders für die gymnasiale Oberstufe ergibt sich sehr umfangreicher Beratungsbedarf, der für Schülerinnen und Schüler und Eltern gleichermaßen von großer Bedeutung sein kann. Laura Bosch und Gunter Busch, Oberstufenberatungslehrkräfte am Gymnasium der Waldschule Degerloch mit eigenem Beratungszimmer, können hierzu jederzeit kontaktiert werden. Sie bieten eine ausführliche Beratung sowie wertvolle Tipps bei der Kurswahl in der Oberstufe an. Die Kontaktaufnahme für ein Beratungsgespräch kann über das Sekretariat oder direkt bei den Kolleginnen und Kollegen der Waldschule Degerloch erfolgen.

12.2 Beratung bei Lernschwierigkeiten

Es gibt viele verschiedene Gründe, weshalb sich Leistungen und Wohlbefinden von Kindern verschlechtern können: Über- / Unterforderung, Konzentrationsprobleme, Prüfungsängste, Probleme mit Mitschülerinnen oder Mitschülern und Lehrkräften etc. Unsere Beratungslehrerinnen Frau Wünsche sowie Frau Fürtsch sind speziell für solche Fälle ausgebildet und bieten kompetente und diskrete Beratung und Hilfe für Schülerinnen und Schüler sowie betroffene Eltern an.

Selbstverständlich werden alle weiteren Gespräche und Treffen unter Wahrung der Schweigepflicht durchgeführt und nur auf Wunsch der Betroffenen auf weitere Personen (Lehrkräfte, Eltern, Schulleitung) ausgeweitet. Als Kooperationspartner steht der Waldschule Degerloch auch der Lerncoach Tobias Roese zur Verfügung (siehe www.herz-kopf-trainer.de).



12.3 Lern- und Entwicklungsgespräche in Klasse 5-7 und 10/ Fit für die Oberstufe

Unter dem Motto „Fit für die Oberstufe“ finden mit den Schülerinnen und Schülern der Klasse 10 am Gymnasium Beratungsgespräche mit Lehrkräften statt, die eine Ausbildung zum Mentor durchlaufen haben. In diesen Gesprächen werden die Mentee in Bezug auf ihre schulische und persönliche Entwicklung beraten.

In den Klassen 5 und 6 führen die Klassenlehrkräfte auf Grundlage des Lerntagebuches regelmäßig Einzelgespräche mit den Schülerinnen und Schülern. Auch in Klasse 7 finden zwei bis drei Lernentwicklungsgespräche mit den Schülerinnen und Schülern statt, um diese auf ihrem Weg in ein selbstverantwortliches Lernen bestmöglich zu unterstützen.

12.4 Sozialpädagogisches Team

Die Waldschule Degerloch hat mit der Gründung eines sozialpädagogischen Teams einen neuen und erfolgreichen Weg bei der Betreuung von Schülerinnen und Schülern und dem Angebot von Hilfestellung eingeschlagen.

Die Ansprechpartnerinnen dieses sozialpädagogischen Dienstes können über den Schulmanager von den Schülerinnen und Schülern, von den Eltern, Lehrkräften direkt und unkompliziert kontaktiert werden. Seit dem Schuljahr 2017/18 ist die Waldschule Degerloch Ausbildungspartner der Dualen Hochschule Baden-Württemberg für Kinder- und Jugendarbeit (Schwerpunkt Schulsozialarbeit).

Es ist für Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen wichtig, Ansprechmöglichkeiten zu finden, die nicht direkt mit dem schulischen Unterricht in Verbindung stehen, um vertrauensvoll über ihre Sorgen im Unterricht, mit Klassenkameraden, Eltern und Lehrkräften sprechen zu können. Die Schulsozialarbeiterinnen bieten dafür jederzeit die Möglichkeit, sich im Schülercafé zwanglos aufzuhalten und sich mit Mitschülerinnen und Mitschülern zu treffen und auszutauschen bzw. Kontakt mit dem Sozialpädagogischen Team aufzunehmen. Durch die fundierte sozialpädagogische Ausbildung können viele tägliche und nichtalltägliche Sorgen besprochen werden. Oft finden sich in diesen vertrauensvollen Gesprächen Lösungen und Hilfestellung, die das Leben an der Schule schnell wieder etwas vereinfachen können.

Unser sozialpädagogisches Team wird bei der Arbeit von weiteren Lehrkräften der Waldschule Degerloch unterstützt, die sich in regelmäßigen Abständen treffen, um Eckpunkte der Schulsozialarbeit zu koordinieren und um Themen und Verbesserungen bei den Beratungsangeboten zu besprechen. Die Beratungsangebote sind durch diese enge Kooperation breit gefächert und umfassen Bereiche wie Familie, Schule, Freunde, Gesundheit, Suchtprävention, soziales Miteinander, Prüfungsängste und vieles mehr. Die Kontaktaufnahme erfolgt meist durch persönliche Ansprache oder über das Sekretariat der Waldschule Degerloch. Unser sozialpädagogisches Team kann per Schulmanager, E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat kontaktiert werden.



13 Kommunikation zwischen Eltern und Schule

13.1 Schnelle und standardisierte Kommunikationswege

Die Lehrkräfte der Waldschule Degerloch wünschen den engen Kontakt mit den Eltern. Um einen raschen und reibungslosen Austausch zwischen Eltern und Lehrkräften zu gewährleisten, haben wir im Schuljahr 2021/22 die Kommunikationsplattform schulmanager-online eingeführt. Der Kontakt über den Schulmanager ist der Regelweg der ersten Kontaktaufnahme.

Zudem existiert weiterhin die Möglichkeit, die Mitarbeitenden der Waldschule Degerloch über Email zu kontaktieren. Die einheitliche E-Mail-Adresse aller Lehrkräfte in der Form vorname.nachname@waldschule-degerloch.de erleichtert und garantiert die schnelle Kontaktaufnahme. Eine Liste des Kollegiums findet sich auf der Homepage der Waldschule Degerloch. Zur Sicherstellung des Informationsflusses und zur Vereinbarung von Gesprächsterminen sagen die Lehrkräfte eine Rückmeldung nach spätestens drei Werktagen zu. Bei der Telefonkommunikation achten die Eltern auf die zeitlichen Grenzen dieses Weges und respektieren Abend- und Wochenendzeiten.

Zu Beginn eines jeden Schuljahres vereinbaren Klassenlehrkräfte und gewählte Elternvertreterinnen und -vertreter einen Rhythmus für einen regelmäßigen Austausch über die Situation in der Klasse. Zudem finden wöchentlich Lehrersprechstunden statt, zu denen sich die Eltern anmelden können. Die aktuellen Lehrersprechstundentermine können über den Schulmanager eingesehen und gebucht werden. Es sind auch individuelle Terminabsprachen mit einzelnen Lehrkräften möglich.

In den Unterstufenklassen dient das Lerntagebuch der Waldschule Degerloch als „Mitteilungsheft“. In das Lerntagebuch können von Lehrkräften und Eltern Mitteilungen geschrieben werden, die die Schülerinnen und Schüler vorzeigen und unterschreiben lassen. In den Klassen 5-7 unterschreiben die Eltern auch die Klassenarbeiten und dokumentieren so die Kenntnisnahme der Leistungsentwicklung des Kindes gegenüber der Lehrkraft. Die Noten in Klassenarbeiten sind im Lehrerzimmer in einem Klassenordner dokumentiert. Über ein nicht-ausreichendes Notenbild einer Schülerin oder eines Schülers informiert die Klassenlehrkraft in angemessenem Zeitraum die Eltern.

Bei aller Notwendigkeit der Eltern-Lehrer-Kommunikation ist festzuhalten, dass der erste Weg der Kommunikation der Direktkontakt des Schülers oder der Schülerin mit der Lehrkraft ist und die Selbstverantwortung der Lernenden für sich und ihre Leistungen altersgemäß eingeübt werden muss.

Wird der direkte Kontakt mit dem Vorstand der Schule gewünscht, stehen Anschrift und Telefonnummer der Vorstandsvorsitzenden im Sekretariat zur Verfügung.



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

13.2 Klassenarbeitsplan und Terminkalender

Über den Schulmanager können die anstehenden Klassenarbeits- und Veranstaltungstermine eingesehen werden.

13.3 Klassenpflegschaften

Zweimal pro Jahr finden in der Waldschule Degerloch die Klassenpflegschaftsabende statt. Jeweils zu Beginn des Schuljahres und im 2. Schulhalbjahr wird von den Lehrkräften Näheres über die Situation der Klasse berichtet und die Möglichkeit zum Austausch über aktuelle Themen ist gegeben. Am ersten Klassenpflegschaftsabend eines Jahres werden zudem die Elternvertreterinnen und -vertreter gewählt. Individuell können je nach Situation in den Klassen weitere Klassenpflegschaftsabende vereinbart werden.

13.4 Elternsprechtag

Einmal pro Jahr – gewöhnlich kurz nach den Halbjahresinformationen – findet der Elternsprechtag statt. Die Eltern können Termine für Einzelgespräche mit Lehrkräften erhalten und sich so in relativ kurzer Zeit mit mehreren Lehrkräften über ihr Kind austauschen.

13.5 Trägerverein und Ehemaligenverein

Die Waldschule Degerloch ist eine öffentlich anerkannte Privatschule, die von dem „Verein zur Förderung der Waldschule Degerloch e.V.“ getragen wird. Alle Eltern der Schülerinnen und Schüler und Beschäftigte der Schule (Lehrkräfte und Angestellte der Verwaltung) bilden die aktiven Mitglieder des Vereins und treffen sich einmal jährlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung mit dem Vorstand des Trägervereins. Die laufenden Geschäfte des Vereins werden vom engeren Vorstand erledigt, der aus dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und dem Vorsitzenden des Verwaltungs- und Finanzausschusses besteht. Mehrmals im Jahr tagt der Vorstand auch in erweiterter Form. Diesem gehören auch Vertreter der Lehrerschaft, die Schul- und Verwaltungsleitung, die Vorsitzenden des Elternbeirates und ein Vertreter der fördernden Mitglieder an. Alle Mitglieder des Vorstandes sind in ihrer Funktion ehrenamtlich für die Waldschule Degerloch tätig und bringen ihr persönliches und berufliches Wissen und Können aus den Bereichen Wirtschaft, Recht, Personalwesen und Pädagogik in die Arbeit des Vorstands mit ein und tragen zu einer erfolgreichen Arbeit des Trägervereins der Waldschule Degerloch wesentlich bei.

Die Waldschule Degerloch hat einen gemeinnützigen Verein der „Freunde und Ehemaligen der Waldschule Degerloch e.V.“ gegründet, um ehemaligen Schülerinnen und Schülern sowie deren Freunden, Bekannten und Verwandten die Möglichkeit zu bieten, auch nach der aktiven Schulzeit Kontakt mit Ehemaligen (Schülerinnen und Schüler, Lehrkräften, Mitarbeitenden) zu pflegen. Der Verein ist aus der rund 50-jährigen Tätigkeit des Ehemaligenverbandes der Waldschule Degerloch hervorgegangen. Ein wichtiges Anliegen ist es, die Schule durch ideelle und materielle Förderung auch nach einem Ausscheiden aus der aktiven Schulzeit zu unterstützen. Aus diesem Grund legt der Verein Schwerpunkte auf Förderung von Schulprojekten, Verbesserung der Schulausstattung und der Schulbildung der Schülerinnen



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

und Schüler, Ermöglichen von Praktika und Studienfahrten. Alle Interessierten können auf schriftlichen Antrag hin Mitglied des Vereins werden.

13.6 Elternbeirat

Der Elternbeirat der Waldschule Degerloch besteht aus den Elternvertretern der einzelnen Klassen, die in den Klassenpflegschaften zu Beginn des Schuljahres gewählt wurden. Aus diesem Kreis werden wiederum ein Vorsitzender bzw. eine Vorsitzende und ein Stellvertreter bzw. eine Stellvertreterin gewählt. Elternbeiratsvorsitzende und Stellvertreter sind Mitglied im erweiterten Vorstand der Waldschule Degerloch und treffen sich regelmäßig mit der Schulleitung. Der Elternbeirat versteht sich als Bindeglied zwischen Eltern, Schulleitung und Lehrerschaft. Grundlage dieser Arbeit ist der regelmäßige Austausch mit Lehrkräften und Eltern. Standardisierte Protokolle der Klassenpflegschaften gehen sowohl an die Elternbeiratsvorsitzenden als auch an die Schulleitung, um über die Entwicklungen in einzelnen Klassen informiert zu sein. Der Elternbeirat tagt in der Regel drei Mal im Jahr. Der Arbeit liegt eine eigene Geschäftsordnung des Elternbeirates der Waldschule Degerloch zugrunde. Die Elternbeiratssitzungen dienen dem Zweck der Information und des Austausches über schulinterne Themen zwischen Vorstand, Schulleitung und Elternvertretern. Viele Ideen aus dem Elternbeirat gehen durch diese engen Kontakte in die Arbeit der Schule ein.

14 Schulleben und Regeln: Vertrauen – Grenzen – Konsequenzen

Wie jede Schule besitzt die Waldschule Degerloch eine Schulordnung, die Regeln zum Schulalltag enthält. Diese ist im Schulmanager unter Dokumenten hinterlegt. Die Schule hat der Ordnung ein Vorwort vorangestellt, das die Schulordnung in die Pädagogik der Waldschule einordnet:

Vertrauen – Grenzen - Konsequenzen

Die Waldschule versteht sich als Lern- und Lebensgemeinschaft. Die Überzeugung unserer Schule ist es, dass das Verhalten von Menschen als Ziel einer persönlichen Entwicklung nicht durch Gebote *von außen*, sondern *von innen* selbstverantwortlich gesteuert werden sollte. Die Waldschule Degerloch setzt daher im VERTRAUEN in die Schülerinnen und Schüler in erster Linie auf die *Einsicht* aller in der Schulgemeinschaft Lebenden.

Erst an zweiter Stelle stehen die GRENZEN menschlicher Verhaltensmöglichkeiten im schulischen Zusammenhang, die in dieser Ordnung aufgezeigt werden. Beim Zurechtfinden in der neuen Schule will diese Schulordnung eine Hilfe sein. Sie soll keine Sammlung von Verboten darstellen, sondern zeigen, dass wir eine Schulgemeinschaft

von Lehrenden und Lernenden sind, die sich für einen aufgeschlossenen, toleranten und verantwortlichen Umgang mit allen Menschen einsetzt.

Erst an dritter Stelle stehen die KONSEQUENZEN, die sich aus Überschreitungen dieser Ordnung ergeben. In Konfliktfällen soll diese Schulordnung eine Grundlage zu möglichst einvernehmlichen Lösungen bieten, wobei klar sein muss, dass auf Grenz-überschreitungen auch mit Nachdruck reagiert wird.



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

Seit dem Schuljahr 2010/11 beschäftigt sich die Waldschule Degerloch intensiv mit dem Stufenplanmodell. Es bietet den Schülerinnen und Schülern in Stufen Hilfen an, ihr Verhalten durch direktere Rückmeldung zu verbessern. Hier spielen Zielvereinbarungen zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern eine besondere Rolle, deren Einhaltung besonders kontrolliert wird. Der Stufenplan mit Zielvereinbarungen tritt in Kraft, wenn sich Schülerinnen und Schüler dauerhaft nicht an vereinbarte Regeln halten.

Die Erfahrung der Waldschule Degerloch ist, dass nur ein sehr geringer Teil der Schülerschaft von derartigen Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen betroffen ist. Die Trias „Vertrauen – Grenzen – Konsequenzen“ hat sich in dieser Reihenfolge bewährt.

15 Öffentlichkeitsarbeit

15.1 Waldschule Rundbrief

Die Waldschule Degerloch verfasst in regelmäßigen Abständen (während der Schulwochen meist wöchentlich) einen Rundbrief, der per E-Mail versandt wird. Er ist nach einer einmaligen Anmeldung auf der Homepage der Waldschule Degerloch abrufbar. In dem Rundbrief wird das aktuelle Schulgeschehen dargestellt und über wichtige Termine informiert. Der digitale Rundbrief ersetzt den an vielen Schulen anzutreffenden Elternbrief. Sämtliche Ausgaben des Rundbriefs sind auf der Homepage der Schule abrufbar.

15.2 Tag der offenen Tür

Einmal im Jahr öffnet die Waldschule Degerloch ihre Türen für alle Interessierten. Die Schule möchte den Besucherinnen und Besuchern einen möglichst umfassenden Blick auf das Leben und den Unterricht an der Waldschule Degerloch ermöglichen. Es werden unter anderem geführte Rundgänge angeboten, die einzelnen Fächer und AGs stellen sich vor und die Möglichkeiten, die sich durch die verschiedenen Schulprofile eröffnen, werden erklärt. In vielen Klassenzimmern stehen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte bereit, um Auskünfte zu geben, Projekte näher zu erläutern oder die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten zu verwöhnen. Das Programm am Tag der offenen Tür wird durch kleine Theaterstücke, Aufführungen aus dem Bereich Sport und Musik und etliche Mitmachaktionen abgerundet. Für interessierte Besucherinnen und Besucher werden Informationsmappen und Anmeldeformulare bereitgehalten. Die Aufnahmegespräche der Viertklässler finden kurz nach dem Tag der offenen Tür statt.

15.3 Jahrbuch

Das Jahrbuch der Waldschule Degerloch wurde im Schuljahr 2012/2013 eingeführt. Seitdem blickt es jährlich auf etlichen Seiten mit vielen farbigen Bildern auf die jeweiligen Schuljahre zurück. Events im Schuljahr werden dokumentiert, die Klassen sind mit Fotos vertreten und Ehemalige berichten über ihre Studienerfahrungen und Lebenswege. Mitglieder des Vereins der Freunde und Ehemaligen bekommen das Schuljahrbuch kostenlos im Rahmen ihrer Mitgliedschaft zugesandt. Das Jahrbuch ist aber auch im Sekretariat der Schule erhältlich.



Waldschule Degerloch

Gymnasium und Realschule mit Realschulaufsetzer
in freier Trägerschaft
- staatlich anerkannt -

15.4 Presse/ Internetauftritt

Die Waldschule Degerloch pflegt enge und regelmäßige Kontakte mit örtlichen Ansprechpartnern der Stadtteilrunde Degerloch und verschiedenen Kooperationspartnern aus Wirtschaft und Sozialem. Hier werden Informationen zu aktuellen, lokalen Bildungs- und Freizeitangeboten ausgetauscht und Projektideen vorgestellt. Zusätzlich werden Projektvorhaben, Präsentationen, Veranstaltungen und andere besondere Vorkommnisse an der Waldschule Degerloch regelmäßig der örtlichen Presse mitgeteilt, die die Informationen in der Regel im Lokalteil der Stuttgarter Zeitungen veröffentlicht. Schon häufig haben sich Vertreter der Medien (Radio und Fernsehen) an Mitglieder der Waldschule Degerloch gewendet, um sie zu relevanten schulpolitischen Themengebieten zu interviewen. Durch die enge Zusammenarbeit mit den genannten Partnern und Institutionen wird der Waldschule Degerloch eine gut funktionierende Öffentlichkeitsarbeit ermöglicht. Zahlreiche von den Autoren und Tageszeitungen zur Veröffentlichung autorisierte Presseberichte finden sich auf der Homepage der Waldschule Degerloch. Weitere Informationen finden sich auf der Facebook-Seite der Waldschule Degerloch, auf unserem Instagram-Profil und in dem ständig aktualisierten Jahrbuch der Waldschule Degerloch, welches im Sekretariat erhältlich ist.

Alle im Schulprogramm der Waldschule Degerloch aufgeführten Maßnahmen, Strukturen und Angebote der Schule stehen unter dem Vorbehalt der Umsetzbarkeit bzw. Verfügbarkeit. Insbesondere Änderungen der Personallage oder veränderte räumliche Rahmenbedingungen können dazu führen, dass bestimmte Angebote vorübergehend nicht umsetzbar sind.